EMPERSDORF

2020 | 8
SOMMER | AUSGABE

Informationsblatt für
die Bevölkerung der
Gemeinde Empersdorf
Amtliche Mitteilung

Foto: Daniel Nagler

INHALT

07 Aktuelles aus der Gemeindestube
Recht informiert
Bericht aus der Bauabteilung

14 Kindergarten, Kinderhaus,
VS Empersdorf, GTS Empersdorf,
NMS Heiligenkreuz am Waasen

24 FF Empersdorf, Kartenrunde
Gnaser, Bauernbund,
Berg- & Naturwacht,
8Hände, EKI Gruppe

31 Flib, Jagdverein, Freizeitclub, TUS
Heiligenkreuz, SAZ Allerheiligen,
Tennisverein Rauden

40 Gesundes
Empersdorf,
Klimabündnisregion

44 Geburten, Hochzeiten, Bildung,
Sport, Jubiläen, Firmenvorstellung,
Baugrundstücke, Todesfälle

PARTEIENVERKEHR

Montag: 8 bis 13 Uhr,
Dienstag: 13 bis 19 Uhr,
Donnerstag: 10 bis 16 Uhr,
Freitag: 7 bis 13 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunden:
Montag: 10 bis 13 Uhr,
Freitag: 8 bis 10.30 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Telefon: Gemeindeamt 0 31 34/22 94
Bürgermeister 0 664/54 43 501
Volksschule 0 31 34/22 94-22
Kindergarten 0 31 34/22 94-44
PiPaPo 0 664/807 85 57
Fax: Gemeindeamt 0 31 34/22 94-11
E-Mail: gde@empersdorf.steiermark.at
Internet: www.empersdorf.gv.at

IMPRESSUM

Medieninhaber: Gemeinde Empersdorf
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Ing. Volker Vehovec,
A-8081 Empersdorf
Satz & Produktion: Gemini Labs GmbH,
Murweg 5a, A-8130 Frohnleiten,
info@geminilabs.at
www.geminilabs.at

BÜRGERMEISTER
ING. VOLKER VEHOVEC

VORWORT

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!
Liebe Kinder! Liebe Jugend!

2020 wird uns allen wohl noch sehr lange in Erinnerung bleiben, die Auswirkungen von Covid-19 werden uns vor allem in den nächsten Jahren weiter stark beschäftigen und zum Umdenken zwingen. Das Corona-Virus hat gezeigt, wie angreifbar unser Leben, unsere Gesellschaft, unser Gesundheitssystem

Foto: Shutterstock

und unsere Wirtschaft sind, es hat uns auf zerstörerische Art die Abhängigkeit durch die Globalisierung vor Augen geführt, Angebot und Nachfrage bestimmen den Preis. Hunderttausende Menschen weltweit mussten sterben, durch den Lockdown wurde unser Leben massiv eingeschränkt und die Arbeitslosenzahlen sind in unvorstellbare Höhen angestiegen – die Lockerungsmaßnahmen werden erst langsam greifen und uns vielleicht wieder ein »neues normales Leben« ermöglichen.

Wir können daraus aber auch viele neue Erkenntnisse für uns persönlich mitnehmen, unsere Lebensweise überdenken und priorisieren, die heimische Wirtschaft, Gastronomie und unsere Landwirte durch regionales Einkaufen stärken, Urlaub daheim in unserem wunderschönen Österreich verbringen und noch näher zusammenrücken, so wie Sie es in der Corona-Krise eindrucksvoll mit Nachbarschaftshilfe und gegenseitiger Unterstützung in der Gemeinde gezeigt und gelebt haben.

Covid-19 hat auch den Gemeindehaushalt ordentlich durcheinandergewirbelt, wir sind gezwungen, einen Teil unserer ambitionierten Projekte aufgrund prognostizierter finanzieller Ausfälle durch Reduktion der Einnahmen aus Ertragsanteilen und Kommunalsteuern voraussichtlich in den Herbst bzw. in das Jahr 2021 zu verschieben. Die seit Jahresanfang gestarteten Projekte sind größtenteils abgeschlossen, mehr dazu können Sie in dieser Ausgabe nachlesen. Die verschobenen Projekte werden jedenfalls so weit ausgearbeitet, dass nach Klarheit der finanziellen Situation zeitnahe mit der Umsetzung begonnen werden kann. Oberste Priorität hat jedoch derzeit, einen finanziell abgesicherten Gemeindebetrieb zu gewährleisten und aufrecht zu erhalten!

Das zeigt uns aber auch wieder, dass wir den Zuzug von Jungfamilien in die Gemeinde und das Ansiedeln von Wirtschaftsbetrieben unterstützen und fördern müssen, denn nur damit kann garantiert werden, dass wir auch zukünftig finanzstark aufgestellt sind und als eigenständige Gemeinde Empersdorf weiterhin agieren können. Erste negative Auswirkungen zeigen sich schon in der Volksschule, hier werden wir im Schuljahr 2020/21 wieder unter die Anzahl von 60 Schülerinnen und Schülern fallen und müssen die 1. und 2. Klasse teilweise in Unterrichtsfächern zusammenlegen, dadurch verlieren wir auch eine sehr wertvolle Pädagogin, welcher Unterrichtsstunden entzogen worden sind! Im Kindergarten haben wir durch rückläufige Kinderzahlen eine sehr hohe finanzielle Kopfquote von ca. 10.000 Euro pro Kind, welche mit dem ordentlichen Budgethaushalt der Gemeinde ausfinanziert werden muss, hier ist der Anteil der vorgeschriebenen Kindergartenbeiträge zur Kostenabdeckung nur sehr marginal.

Anfang Juni hat es in der Zeitung »Die Woche« einen interessanten Bericht zur Entwicklung der Steuerkraft-Kopfquote im Bezirk Leibnitz gegeben. Diese fasst Finanzkraft und wirtschaftliche Leistungskraft in einer Gemeinde zusammen und

beschreibt die jährlichen Steuereinnahmen sowie Abgaben pro Einwohner. Unsere Gemeinde Empersdorf liegt mit der Kopfquote von 1.054 Euro (+6,9%) im guten Mittelfeld aller Bezirksgemeinden und wir sind unseren Nachbargemeinden des Stiefingtals weit voraus. Erfreulich ist auch die Steigerung von +6,9%, damit ist ersichtlich, dass unser strategisch eingeschlagener Weg mit Zuzug und Entwicklung des Wirtschaftsstandorts Empersdorf der richtige ist.

Daher ist es für mich als Bürgermeister unverständlich, dass jetzt die Revision des Flächenwidmungsplan »Mußbacher/Bloder« in Rauden und die Entwicklung des Gewerbegebiets Liebensdorf in Frage gestellt und sogar dagegen gearbeitet wird – diese Projekte wurden bereits 2013 vom damaligen Gemeinderat einstimmig beschlossen und vom Land Steiermark genehmigt. Noch nachdenklicher stimmt es mich, wenn nun Gemeinderäte, die damals diese Projekte mitbestimmt haben, heute dagegen sind und in der Bevölkerung negative Stimmung machen, Gerüchte verbreiten und die Anrainer gegen die Gemeinde aufwiegeln. Hier wird ganz klar fahrlässig gegen die Gemeindeentwicklung gearbeitet, die Frage ist nur mit welcher Motivation – Neid, Gier, Frust selbst die Grundstücke nicht erworben zu haben, fehlender Blick für das Wesentliche … oder doch da Wahlzeit ist, wahrscheinlich von allem etwas? Auch distanziere ich mich ganz klar von den Gerüchten, dass ich privat an der Grundstücksentwicklung »Mußbacher-Bloder« finanziell beteiligt bin, das Projekt nur deswegen jetzt Fahrt aufgenommen hat und der Herr Bürgermeister sich bereichern möchte.

Jeder Gemeinderat leistet mit Antritt seiner Funktion das Gelöbnis – »Ich gelobe, die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie die Gesetze der Republik Österreich und des Landes Steiermark gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die Amtsverschwiegenheit zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern« – darüber sollten einige Gemeinderäte wieder einmal nachdenken!
Auf diesem Wege möchte ich mich bei unserem zurückgetretenen ÖVP-Gemeinderat Bernhard Berghold für seinen Einsatz und sein Wirken zum Wohle der Gemeinde herzlichst bedanken und begrüße unseren neu nominierten und bereits angelobten ÖVP-Gemeinderat Johannes Hacker – »Servus, ich freue mich auf die gemeinsame Zusammenarbeit!«

Foto: Shutterstock

Der Rechnungsabschluss 2019 samt den Teilrechnungsabschlüssen für Kindergarten, Volksschule und Feuerwehr wurden vom Gemeinderat einstimmig genehmigt, ebenso wurde der Gemeindevorstand einstimmig entlastet. Wir haben wieder eine Vielzahl an Projekten umgesetzt, dies stets unter Bedachtnahme und im Rahmen der budgetierten Kosten und somit einen positiven Rechnungsabschluss erzielen können.

Wie wahrscheinlich vielen von Ihnen bekannt, wurde Ende Mai ein Bürgermeisterkollege im Bezirk Leibnitz von der Staatsanwaltschaft wegen Amtsmissbrauch angezeigt – der Grund ist ein illegal errichteter und jahrelang betriebener Campingplatz mit Golfanlage ohne Bau- und Benützungsbewilligung. Da dieser Zustand angeblich allgemein bekannt und vom Bürgermeister als Baubehörde erster Instanz geduldet wurde, kam es nun zur Anzeige. Auch in unserer Gemeinde gibt es immer noch eine Vielzahl an Objekten, welche nie einer Genehmigung zugeführt worden sind – wir reden hier leider von Altlasten der vergangenen Gemeinderatsperioden. Die Zeiten haben sich geändert, heute kann man nicht einfach so darüber hinwegsehen und nicht genehmigte Zustände dulden – vielleicht verstehen Sie damit nun auch, warum wir als Baubehörde erster Instanz die gesetzlichen Bestimmungen so rigoros einhalten müssen. Daher appelliere ich weiterhin an Sie, kommen Sie in die Bauabteilung der Gemeinde, damit wir gemeinsam eine Lösung zur Erlangung der Benützungsbewilligung für Ihre Liegenschaften finden können! Spätestens im Zuge von geplanten Zubauten, Verkäufen, Vererbungen, Versicherungsschäden etc. müssen Sie sich ohnehin mit fehlenden Benützungsbewilligungen und den damit verbundenen Konsequenzen auseinandersetzen!

Die Vergabe der Jagdpacht 2022 ist derzeit wohl das meist diskutierteste Thema in unserer Gemeinde. Die Jagdgesellschaft und der Jagdverein haben die Jagdpachtlisten ordnungsgemäß bis 31.03.2020 in der Gemeinde eingebracht. Aufgrund des eingeschränkten Gemeindebetriebs durch die Covid19-Maßnahmen wurde die Auswertung der Listen im Einvernehmen mit der BH-Leibnitz aufgeschoben, da die Personalressourcen im Gemeindeamt nicht vorhanden gewesen sind. Die Auswertung beider Listen ist mit sehr großem Aufwand verbunden – Unterschriften, Grundbuchauszüge, Grundeigentümerverhältnisse, Flächenangaben etc. sind penibel zu überprüfen und zu bewerten, hier dürfen keine Fragen offenbleiben, um in weiterer Folge die Vergabe an die Jagdgesellschaft oder den

Jagdverein gesetzeskonform vergeben zu können. Nach Ergebnisklarheit erfolgt die Vergabe der Jagdpacht 2022 bis 2028 durch den Gemeinderat in der nächstmöglichen Gemeinderatssitzung, vorab wird es aber keine Ergebniskommunikation an interessierte Personen geben – dies basiert auf einer gesetzlichen Grundlage. Für die Gemeinde wäre es wünschenswert, wenn die verfahrene Situation zwischen Jagdgesellschaft und Jagdverein sich zum Positiven wendet und zukünftig für alle Jägerinnen und Jäger in unserer Gemeinde das Ausüben der gemeinsamen Jagd möglich sein könnte.

Ende Juni wird der Vertrag von IstMobil nach zweijährigem Probebetrieb auslaufen. In unserer, aber auch in vielen anderen Gemeinden im Bezirk Leibnitz und Deutschlandsberg, wurde das Fahrangebot aufgrund der bekannten Probleme (z. B. keine Direkt- und verminderte Wochenendfahrten, lange Wartezeiten etc.) nur sehr spärlich angenommen, dadurch kann das System seitens der Gemeinde nicht wirtschaftlich betrieben werden. Das Regionalmanagement Südwest hat sich daher entschieden ein neues Taxi-Sammelsystem RegioMobil aufzubauen, welches günstiger und vor allem bei der Durchführung der Taxifahrten unkompliziert und flexibel sein wird. Das System soll mit 01.07.2020 starten, nähere Informationen erfolgen in einer eigenen Aussendung.

Am 28.06.2020 werden endlich die Gemeinderatswahlen abgehalten, die auch eine Weichenstellung für unsere Gemeinde bedeuten. Erstmals wird eine FPÖ-Liste zur Wahl antreten und sich das eine oder andere Mandat damit wohl verschieben. Auch für mich wird es spannend, ist es doch meine erste Gemeinderatswahl als amtierender Bürgermeister und das Wahlergebnis gibt mir Aufschluss, ob und wie zufrieden Sie mit meiner bisherig geleisteten Arbeit und dem Einsatz für die Gemeinde Empersdorf waren.

Wir hoffen, dass Sie beim Lesen unserer Sommer-Ausgabe ein wenig Ablenkung zum beherrschenden Thema Corona-Krise bekommen und wie Sie an den Berichten und Bildern sehen können, dreht sich das Gemeindeleben weiter – eben in anderer Form des »neuen normalen Lebens«. Viel Spaß beim Lesen.

Ich darf allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern, gemeinsam mit dem Vorstand, dem Gemeinderat und den Bediensteten der Gemeinde Empersdorf einen entspannten und erholsamen Sommer mit vielen Sonnentagen wünschen, genießen Sie den Urlaub und die Zeit im Kreise Ihrer Liebsten, allen Kindern verspielte und aufregende Ferien mit euren Freunden!

Bleibts g'sund, herzlichst,
Bürgermeister Ing. Volker Vehovec

VIZEBÜRGERMEISTER

ACHTERBAHN-FAHRT

VIZEBÜRGERMEISTER CHRISTIAN STERMSCHEGG

Das erste Halbjahr neigt sich dem Ende zu. In den vergangenen Monaten durchlebten wir wahrscheinlich alle eine sprichwörtlich turbulente Achterbahnfahrt.

Einerseits als Familienvater, wobei ich die neu vorhandene Zeit im Kreise meiner Liebsten sehr genossen habe, andererseits mir auch viele Sorgen um die Gesundheit derer machte. Endlich hatte ich auch einmal Zeit für die unzähligen, seit Jahren liegen gebliebenen Dinge. Ich hoffe, auch Sie haben diese Zeit – vor allem gesundheitlich – halbwegs gut überstanden.

Als Unternehmer traf mich diese Gesundheitskrise leider mit voller Wucht. Nicht selten standen Fragen im Raum ... wie geht's weiter? ... geht's weiter? ... wann geht's weiter? Ich hoffe und wünsche mir, dass alle Unternehmerinnen und Unternehmer unserer Gemeinde diese Krise halbwegs gut überstanden haben! Großen Dank schulde ich unserem Bundeskanzler und usnerer Regierung. Aufgrund des schnellen Handelns in dieser wirtschaftlich sehr schwierigen Zeit und der raschen finanziellen Unterstützung für alle in Not geratenen Unternehmen war diese Regierung tatsächlich ein Rettungsanker. Leider gab es wieder auch diejenigen, die etwas auszusetzen hatten. Natürlich gab und gibt es Probleme bei der Umsetzung dieser Hilfsmaßnahmen, aber stellen Sie sich vor, es wäre eine andere Regierung im Amt und diese würde heute noch überlegen, was zu tun ist.

Das Leben als Kommunalpolitiker sowie das öffentliche Leben kamen völlig zum Erliegen. Gemeindethemen waren hauptsächlich die Umsetzung der vielen Verordnungen betreffend Corona. Thema war natürlich auch der richtige Umgang mit teilweise bereits losgetretenen Projekten. Leider mussten wir auch wieder einmal

mehr feststellen, dass für das politische Gegenüber Wahlversprechen reine Wahlwerbung sind! Denn wenn man in der eigenen Wahlaussendung ein Projekt (Park & Ride) gutheißt und bewirbt, letztendlich dann im Gemeinderat dagegen stimmt, dann muss die Wahl vor der Tür stehen! Leider auf Kosten unserer Gemeindebürger!

Für 28.06.2020 wurde der neue Wahltermin festgesetzt. Hiermit bitte ich Sie alle um ihre Teilnahme an dieser Wahl. Denn nur dann können auch Sie mit Ihrer Stimme mitgestalten! Vergessen Sie nicht, jede Stimme zählt! Natürlich werden wir bestmögliche Voraussetzungen für Ihren und auch unseren Schutz schaffen.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer, einen schönen Urlaub und vor allem viel Gesundheit!

Herzlichst

Ihr Vizebürgermeister
Christian Stermschegg

Foto: Shutterstock

ZUSAMMEN-HALTEN

SPÖ EMPERSDORF

SPÖ EMPERSDORF

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Das einzige wirkliche Thema im ersten Halbjahr 2020 ist die Corona-Krise. Diese Krise hat uns beigebracht bzw. mitgeteilt, dass wir als Menschen verletzbar sind. Durch Corona hat sich herausgestellt, dass wir noch mehr zusammenhalten müssen, um »überleben« zu können. Die ganzen Vorgaben zu Corona, welche von uns allen eingehalten werden sollen, dienen eigentlich nur dazu, dass wir etwas verhindern sollten, was sich keiner von uns vorstellen kann. Die Vorstellung, dass die ganzen »Behinderungen«, welche wir gerade hinter uns haben, noch einmal kommen könnten, sind nicht vorstellbar. Daher sollten wir keinesfalls zweifeln und nicht mehr wissen als die Experten. ***Halten wir uns soweit wie möglich an die Vorgaben.***

Gemeindeintern sind wir von der Corona-Krise ausgebremst worden. Sehr viele der vorgenommenen Projekte und Punkte wurden dadurch verhindert bzw. nach hinten verschoben. Wir werden uns trotzdem dafür stark machen, dass so viele Projekte (Park & Ride Parkplatz in Liebensdorf, Verlängerung Gehsteig Rauden etc.) so schnell wie möglich umgesetzt werden. Die Umsetzung wird natürlich davon abhängig sein, welche Mittel uns vom Land zur Verfügung gestellt werden.

Wir als Vertreter der SPÖ wünschen allen Bewohnern unserer Gemeinde einen schönen Sommer und einen schönen Urlaub (auch zuhause).

GK Florian Theissl,
Obmann Ing. Walter Schöller
mit allen Mitgliedern der SPÖ

01

AKTUELLES AUS DER GEMEINDESTUBE

Text: Volker Vehovec, Fotos: Daniel Nagler und Volker Vehovec

01| COVID19-MASSNAHMEN IM GEMEINDEBETRIEB

Im täglichen Gemeindebetrieb wurden auch wir vor neue Herausforderungen gestellt, um die Corona-Krise gesund zu überstehen. Neben den allseits bekannten Hygienevorschriften waren natürlich auch im Verwaltungs- und Bauhofbetrieb organisatorische Maßnahmen wie Bereitschaftsdienst, wechselweises Homeoffice und die kurzfristige Umsetzung von Bundes- und Landesvorgaben zu bewältigen. Auch musste die zweite Gemeinderatssitzung im Turnsaal der Volksschule unter Wahrung der gesetzlichen Vorgaben abgehalten werden. Durch das disziplinierte Verhalten all unserer MitarbeiterInnen und den Gemeinderäten sowie der penibl en Einhaltung der Hygiene- und Abstandsvorschriften sind wir bislang sehr gut und vor allem GESUND durch die Corona-Krise gekommen. Aber eines wissen wir alle ganz genau – wir vermissen und wollen wieder unser gewohntes Leben zurück – das liegt aber vor allem an jedem Einzelnen von uns!

02

02| NEUER GEMEINDERAT JOHANNES HACKER

Mein Name ist Johannes Hacker und ich wurde im April 2020 als Gemeinderat der Gemeinde Empersdorf angelobt. Nun möchte ich mich kurz vorstellen. Ich bin 28 Jahre jung, Landwirtschaftsmeister, ledig und wohne in Michelbach. Meinen Bildungsweg begann ich in der Volksschule Empersdorf, danach besuchte ich die Hauptschule in Heiligenkreuz. Im Anschluss ging es auf die Land- und Forstwirtschaftliche Fachschule Alt-Grottenhof. 2007 machte ich die Unternehmerprüfung, 2008 die ergänzende Ausbildung zum Forstfacharbeiter an der FAST Pichl. 2010 leistete ich meinen Präsenzdienst beim Bundesheer, 2015 beendete ich die Ausbildung zum Landwirtschaftsmeister und aktuell bereite ich mich auf die Ablegung der Jagdprüfung vor.

Ich arbeite am Bauernhof meiner Familie, der sich auf die Direktvermarktung spezialisiert hat und bin auf diesem seit April auch Betriebsführer. Wenn es die Zeit und das Wetter zulässt gehe ich leidenschaftlich gerne Wandern und bin mit Freunden unterwegs. Ich bin sehr wissbegierig, interessiere mich für nahezu alles. Regionalität, der Schutz der Natur und der Erhalt ihrer Vielfalt sowie respektvoller und verantwortungsbewusster Umgang miteinander sind mir besondere Anliegen.

Seit ca. zehn Jahren gehöre ich zur Fraktion der Steirischen Volkspartei Empersdorf. In dieser Zeit durfte ich bereits einiges über die Abläufe und Aufgaben einer Gemeinde und die Gemeindepolitik kennenlernen. Ich bedanke mich für das in mich gesetzte Vertrauen und die damit verbundene Verantwortung. Die aktuelle Gemeinderatsperiode geht zwar bereits dem Ende zu, aber ich würde mich freuen, mit ihrer Unterstützung auch nach der Gemeinderatswahl am 28. Juni als Gemeinderat der Gemeinde Empersdorf tätig sein zu dürfen.

03| »UNTER STROM« STROMTANKSTELLEN

Im Bereich des Gemeindezentrums und der Mehrzweckhalle Liebensdorf wurden zwei Stromtankstellen errichtet und in Betrieb genommen. Somit ist es für unsere GemeindebürgerInnen möglich, diese bis auf Weiteres kostenlos zu nutzen. Mit den Stromtankstellen können gleichzeitig je zwei Elektroautos und drei Elektrofahrräder aufgeladen werden – das Ladekabel ist bitte vom Fahrzeugbesitzer mitzubringen. Mit dieser Investition hat die Gemeinde Empersdorf ein weiteres Zeichen für eine klimafitte Zukunft gesetzt.

04| HOCHBEHÄLTER DÜRNBERG – SANIERUNG ABGESCHLOSSEN

Die umfangreichen Sanierungsarbeiten beim Hochbehälter Dürnberg konnten Mitte Mai abgeschlossen und der Hochbehälter wieder in Vollbetrieb genommen werden. Die Auflagen aus dem Bescheid der Steiermärkischen Landesregierung werden jetzt vollumfänglich erfüllt, der Hochbehälter entspricht nun wieder den technischen und hygienischen Standards, die auch durch das neue äußere Erscheinungsbild unterstrichen werden. Die Sanierung des Hochbehälter Raudenberg wurde mit Anfang Juni begonnen und die Bauarbeiten sind bereits voll im Gange. Mit Abschluss dieser Sanierungsarbeiten haben wir dann auch einen Meilenstein bei der Instandhaltung unserer Trinkwasserversorgung gesetzt.

03

05| STRASSEN-SANIERUNGEN GEMEINDEGEBIET

Aufgrund diverser Untergrundsetzungen, Baumwurzel- und Unwetterschäden mussten im Gemeindegebiet mehrere Sanierungsarbeiten bei den Gemeindestraßen (Kapellenweg, Plommersiedlung, Dürnberg etc.) und am Radweg entlang der B73 durchgeführt werden, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Erkennbar ist auf jeden Fall, dass die Asphaltschäden in Zukunft nicht weniger werden und aus technischen und wirtschaftlichen Gründen Generalsanierungen angestrebt werden müssen.

04

04

04

06| VERKEHRSZEICHENTAUSCH IM GEMEINDEGEBIET

Sämtliche durch die BH Leibnitz beanstandeten Verkehrsschilder (abgewittert, falsch positioniert oder gekennzeichnet etc.) und Ortstafeln im Gemeindegebiet wurden erneuert bzw. gemäß Bescheid ordnungsgemäß aufgestellt. Somit entspricht die Kennzeichnung im Gemeindegebiet nun auch wieder der Straßenverkehrsordnung StVO. Die verwitterten Orts- und Willkommenstafeln sowie die Hinweistafeln »Zu den Häusern-Nr. xxx« werden ebenso im heurigen Jahr noch erneuert.

07| REGENWASSERNUTZUNG GEMEINDEGEBÄUDE

In der erweiterten Vorstandssitzung der Klimawandelanpassungs-Vorzeigeregion Stiefingtal (KLAR) haben die Bürgermeister der Kleinregion Stiefingtal beschlossen, ein Regenwassernutzungskonzept für je zwei öffentliche Gebäude in den Gemeinden zu beauftragen. Dadurch soll zukünftig Regenwasser gesammelt und z. B. für das Gießen von Sportplatzflächen verwendet werden. In unserer Gemeinde soll das Konzept mit einer Amortisationsrechnung für das Gemeindezentrum und die Mehrzweckhalle/Bauhof in Liebensdorf erarbeitet und bei entsprechender Wirtschaftlichkeit auch in den nächsten Jahren budgetiert und umgesetzt werden.

08| GRUNDKAUF FESSL

In den Monaten März/April 2020 wurden die Altgebäude vom Grundstück Fessl dem Erdboden gleichgemacht und die Vorbereitungen für den Grundstücksverkauf an die Gemeinde erledigt. Mit diesem strategischen Grundstückskauf ist es der Gemeinde nun möglich den Ortskern von Empersdorf weiterzuentwickeln und hier öffentliche Begegnungszonen, Gebäude und Räume für unsere GemeindebürgerInnen zu errichten.

09| BIENENSCHUTZWIESE

Ein weiteres Projekt – die »Bienenschutzwiese« – wurde ebenfalls von den Gemeinden der Kleinregion Stiefingtal in die Wege geleitet. Ziel dieses Projektes ist es, eine öffentliche Referenzfläche pro Gemeinde bereitzustellen, in der eine Bienenwiese gepflanzt und präsentiert wird. In unserer Gemeinde Empersdorf wird dieser Flächenteil am ostseitigen Rüsthausgrundstück realisiert.

Das Projekt wird von Herrn Mag. Chornitzer begleitet, die geförderten Projektkosten betragen für alle Gemeinden gemeinsam ca. 12.000 Euro. Mit diesem Projekt setzen wir ein weiteres Zeichen für Nachhaltigkeit, Arten- und Klimaschutz. Wir freuen uns schon auf das Summen der Insekten im Gemeindezentrum und schaffen damit auch einen Lehrpfad für unsere Kinder im Kindergarten, Kinderhaus und in der Volksschule Empersdorf.

10| BREITBANDAUSBAU ABGESCHLOSSEN

Der Breitbandausbau im Gemeindegebiet ist nun vollumfänglich abgeschlossen. Am 4. März 2020 wurde von der A1 Telekom eine Informationsveranstaltung beim GH Lecker abgehalten, an der ca. 40 interessierte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger teilnahmen. Hier gab es ausführlich Gelegenheit, sich über das Leistungsspektrum des Glasfasernetzes und der möglichen Down- und Uploadraten zu informieren. Aufgrund der Corona-Krise mussten die zusätzlich eingeplanten Informationsveranstaltungen am 30. und 31. März im Sitzungssaal der Gemeinde leider abgesagt werden, diese wurden am 15. und 16. Juni abgehalten und unsere GemeindebürgerInnen konnten sich über Tarife und Datenvolumen in Ihrem Haushalt ein Bild machen. Nun liegt es an Ihnen, mit welchem speed Sie am Daten-Highway zukünftig unterwegs sein möchten, wir haben die technischen Voraussetzungen geschaffen.

11| PLANUNG STRASSENSANIERUNG SCHRÖTTWALD GEHSTEIG + BELEUCHTUNG

Durch die Corona-Krise und den damit verbundenen Sparmaßnahmen zur Aufrechterhaltung des Gemeindebetriebs sind wir leider gezwungen, dieses Projekt voraussichtlich auf nächstes Jahr zu verschieben. Das Planungsbüro vom Land Steiermark hat die Änderungsanregungen der Grundstücksbesitzer gemäß der technischen Möglichkeiten eingearbeitet, für die erforderlichen Grundstücksabtretungen des Gehsteigbaus konnte mit allen Grundstücksbesitzern das Einvernehmen gefunden werden – dafür bedanken wir uns im Namen der Gemeinde sehr herzlich. Geplant ist in jedem Fall, das Projekt mit einer Straßenlänge von 0,9 km in einem Bauabschnitt zügig zu realisieren, um langwierige Umleitungsaufwände für den Straßenzug Rauden-Empersdorf zu vermeiden und die zu erwartenden Baukosten in Höhe von ca. 450.000 Euro zu optimieren.

12| RECHNUNGSABSCHLUSS

Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung am 23. April 2020 einstimmig den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2019. Das Haushaltsjahr konnte mit einem IST-Überschuss in Höhe von 65.870,74 Euro im ordentlichen Haushalt abgeschlossen werden. Die Einnahmen und Ausgaben im Einzelnen (in Euro):

Ordentlicher Haushalt	Einnahmen	Ausgaben
0 *Vertretungskörper und allgem. Verwaltung* Gemeinderat, Vorstand, Gemeindeamt, Standesamt u. a.	10.375,33	404.835,53
1 *Öffentliche Ordnung und Sicherheit* Feuerwehr, Feuer- und Veterinärpolizei, Zivilschutz u. a.	2.250,00	86.526,04
2 *Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft* Kinderbetreuung, Volksschule/NMS, Mehrzweckhalle, Sportförderung u. a.	284.981,90	706.204,10
3 *Kunst, Kultur und Kultus* Musikförderung, Heimatpflege u. a.	34,55	10.301,80
4 *Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung* Sozialhilfeumlage, Altenpflege, Jubilare u. a.	0,00	311.949,85
5 *Gesundheit* Rettung, Tierkörperbeseitigung, Umweltschutz u. a.	1.217,26	26.934,14
6 *Straßen- u. Wasserbau, Verkehr* Gemeindestraßen, Wasserschutzbau, Verkehrslinien	1.947,00	101.306,34
7 *Wirtschaftsförderung* Landw. Förderung, Gewerbeförderung, Landes- und Regionalentwicklung	12.359,70	27.103,11
8 *Dienstleistungen* Wasser, Müll, Kanal, Bauhof, Beleuchtung u. a.	697.456,36	712.038,63
9 *Finanzwirtschaft* Ertragsanteile, Grund/Kommunalsteuer, Bauabgabe, Geldverkehr u. a.	1.492.806,60	213.896,10

Außerordentlicher Haushalt

Im Außerordentlichen Haushalt wurden Ausgaben für die Ausstattung des Gemeindeamtes, der Volksschule, des Bauhofs, die Spielplatzausstattung des Kindergartens, den Ankauf der E-Fahrzeuge, den Ankauf eines MTF für die Freiwillige Feuerwehr, die Zuzahlung zur Aufbahrungshalle Heiligenkreuz am Waasen, die Anzahlung für den Grundkauf sowie die Wasser- und Kanalisationsbauten getätigt.

Gesamtergebnis	**709.031,19 Euro**

Darlehen und Rücklagen: Die Gemeinde Empersdorf hat im Jahr 2019 350.104,26 Euro an Darlehen getilgt sowie 123.702,18 Euro an Rücklagen gebildet.

RECHT INFORMATIV

Dr. Herbert Wimmer

Rechtsanwalt, Strafverteidiger, eingetragener Treuhänder

Berechtigt oder nicht berechtigt, das ist hier die Frage!?

Dienstbarkeiten können *ersessen* werden, wenn eine Benützung innerhalb der ganzen Ersitzungszeit stattgefunden hat und die Benützer die Rechtmäßigkeit der Benützung gutgläubig angenommen haben. Für eine *Ersitzung* in Folge langjähriger gleichartiger Übung genügt es beispielsweise, dass ein in der Natur vorhandener und verwendeter Weg als solcher angesehen, behandelt und gutgläubig genutzt wird.

Der gute Glaube der Rechtmäßigkeit muss während der gesamten Ersitzungszeit über 30 Jahre gegeben sein. Wird vom Grundeigentümer vor Ablauf der Ersitzungszeit eine gut sichtbare *Hinweistafel* »Privatbesitz – Durchgang bis auf Widerruf gestattet« aufgestellt, so sind die Benützer des Weges nicht mehr gutgläubig, wodurch einer Ersitzung im Regelfall entgegengewirkt werden kann. Der Eigentümer muss dabei beweisen, dass er die Hinweistafel rechtzeitig vor Ablauf der Ersitzungszeit und gut sichtbar aufgestellt hat, zumal die Benützer nach der Rechtsprechung selbst dann redlich sind, wenn ein Schild das Benützen verbietet, der Eigentümer es aber dennoch duldet. Zu prüfen ist daher in der Regel, ob die betreffende *Dienstbarkeit* mindestens *30 Jahre* redlich und echt genutzt wurde und der gute Glaube der Rechtmäßigkeit unterbrochen wurde.

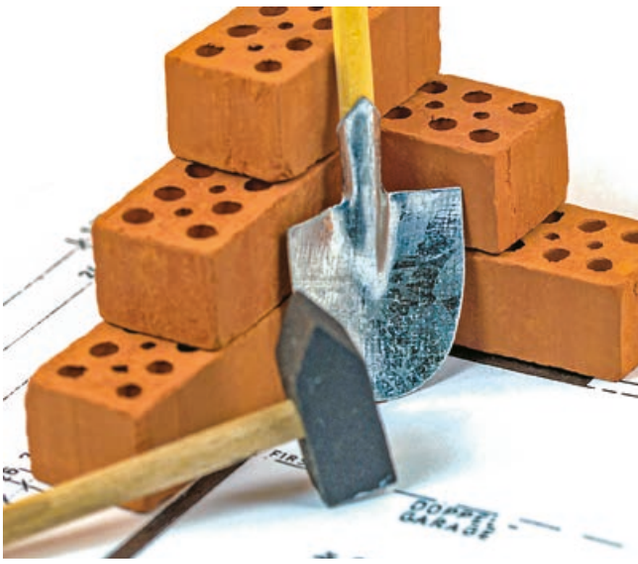
Um Ihre Fragen zu diesem oder anderen Rechtsgebieten unter Einhaltung der Sicherheitsstandards besprechen zu können, vereinbaren Sie einen *kostenlosen Telefonberatungstermin* unter tieferstehendem Kontakt.

Ihre Rechtsberater!

RA Dr. Herbert Wimmer / RAA Mag. Birgit Kaiser
Hauptplatz 58, 8410 Wildon
Tel: 0664 76 96 061
Web: www.ihrerechtehand.at

NEUES AUS DER BAUABTEILUNG

Text: Daniel Nagler, Andrea Panik,
Foto: Shutterstock



01| NEUES BAU- UND RAUMORDNUNGSGESETZ IN KRAFT GETRETEN

Nach langen Verhandlungen in der letzten Gesetzgebungsperiode des Landtages wurden in der Landtagssitzung vom 19. November 2019 die Novellen betreffend das Stmk. Raumordnungsgesetz sowie das Stmk. Baugesetz beschlossen, die nunmehr mit 1. bzw. 4. Februar 2020 in Kraft getreten sind. Inhaltlich umfassen die Novellen insbesondere folgende wichtige Punkte:

Baugesetz-Novelle

- *Verfahrensvereinfachung:* Die bisherigen drei Verfahrensschienen (bewilligungsfreies Verfahren, Anzeigeverfahren und Bewilligungsverfahren) werden vereinfacht, das Anzeigeverfahren entfällt, die Novelle sieht nur mehr die Verfahrensschienen Bewilligungsverfahren oder Meldepflicht vor. Die Schaffung der Möglichkeit der elektronischen Einbringung von Bauansuchen ist ebenfalls Teil.

- *Verfahrensbeschleunigung:* Der Gemeinderat wird als zweite Instanz im Bauverfahren gestrichen. Nach dem Bescheid des Bürgermeisters bzw. der Bürgermeisterin muss das Landesverwaltungsgericht angerufen werden.

- *Photovoltaik-Anlagen* bis zu 50 kW und einer max. Höhe von 3,50 m (bisher 100 m²/ca. 15 kW) können in Zukunft sehr einfach errichtet werden (meldepflichtiges Verfahren statt bisher im Anzeigeverfahren).

- *Bodenversiegelung:* Die Gemeinden können nunmehr für jeden Bauplatz die Grenzen der Bodenversiegelung festlegen. Zudem müssen Kfz-Abstellplätze zu 50 % unversiegelt ausgeführt werden.

- *Anpassbarer Wohnbau:* Um Menschen mit Einschränkungen den Alltag zuhause zu erleichtern – z.B. ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen – müssen wieder 100 % anstatt 25 % der Nutzflächen bzw. Wohnungen anpassbar ausgeführt werden.

- *Reduktion des Flächenverbrauchs* für Kfz-Abstellflächen bei Handelsbetrieben und Einkaufszentren: Die Flächen im Freien werden je nach Größe des Betriebes limitiert oder müssen innerhalb von Gebäuden errichtet werden. Einkaufszentren mit einer Verkaufsfläche von mehr als 2000 m² müssen sämtliche Kfz-Abstellplätze in Hoch- oder Tiefgaragen errichten.

Raumordnungsgesetz-Novelle

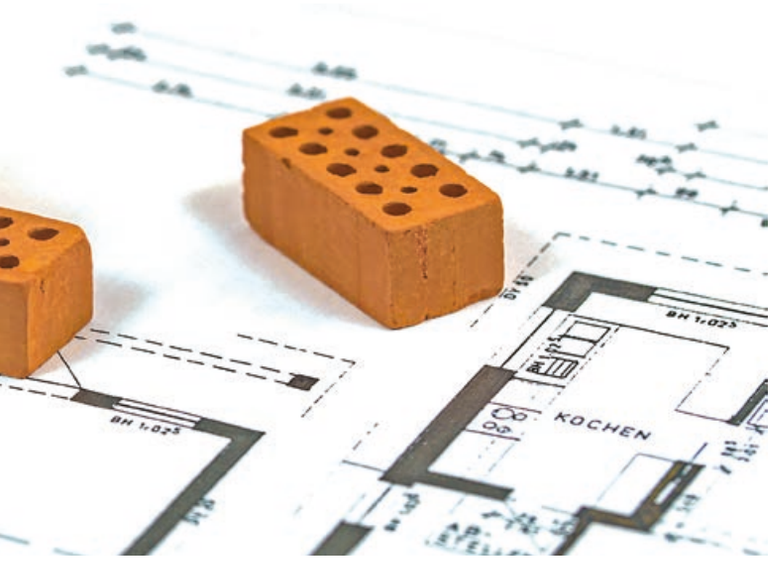
- Die Definition, was im Zusammenhang mit dem Einstellen von Reittieren laut StROG als landwirtschaftliche Nutzung angesehen wird, ist durch die Novelle nunmehr abweichend zur Gewerbeordnung geregelt.

- Die Ausnahmeregelung für Handelsbetriebe in Gewerbegebieten wird um den Ersatzteil- und Zubehörhandel erweitert. Entscheidend ist, dass der Grundsatz, wonach in Gewerbegebieten keine Handelsbetriebe errichtet werden dürfen – die ortszentrenrelevante Güter verkaufen – nicht durchbrochen wird.

- Räumliches Leitbild: Kann nicht nur für Bauland angewendet werden, sondern auch für Freiland und Verkehrsflächen.

- Kürzere und einfachere Verfahren für das örtliche Entwicklungskonzept.

- Regelungen zur Bebauung, Freilandgestaltung, Höhenentwicklung, nicht bebaubaren Flächen und Ge-



02

03

ländeveränderungen sind nunmehr auch durch Flächenwidmungsplanänderungen möglich.

- Gemeinden können in kritischen Bereichen nicht nur bestimmte Brennstoffe, sondern auch bestimmte Feuerungsanlagen aus Emissionsschutzgründen ausschließen.

Sollten bei Ihrer geplanten Baumaßnahme Fragen auftreten, zögern Sie bitte nicht, uns zu kontaktieren. Damit minimieren Sie etwaige Fehlplanungen und beschleunigen zudem den Verfahrensablauf.

02| SCHWENDHOLZBÄUME – EINE HAFTUNGSFRAGE

Entlang der Gemeindestraßen stehen immer wieder morsche und abgebrochene Bäume im Waldrandbereich. Bei Aufkommen von Sturm und Unwettern können die morschen Äste abbrechen oder die Bäume auf die Straße fallen. Hier entstehen dann besondere Gefährdungsmomente, die zu Personen- oder Sachschaden führen können. Die Gemeinde appelliert daher an die Waldbesitzer, Ihre Wälder laufend zu kontrollieren und Schwendholzbäume dringend zu beseitigen – für Ihre und unsere Sicherheit – DANKE!

03| TOILETTEN SIND KEINE ABFALLBEHÄLTER

In letzter Zeit kommt es vermehrt zu Problemen im Kanalbereich, verursacht durch Abfälle und Hygieneartikel, die achtlos über die Toilette entsorgt werden. Dies führt immer wieder zu Schneidwerkverstopfungen in den Pumpstationen, welche mit großem Arbeits- und Kostenaufwand ausgebaut, repariert und wieder eingebaut werden müssen. Aufgrund der zusätzlichen Reparaturen wird auch das Kanalbudget entsprechend höher belastet, diese Mehrkosten wären aber durchaus vermeidbar, wenn sich die GemeindebürgerInnen an die Entsorgungsrichtlinien halten würden. Wir appellieren höflichst an Ihren Hausverstand, unserem Budget und vor allem unseren Gemeindearbeitern zukünftig diese Unannehmlichkeiten zu ersparen!

04| GELÄNDEVERÄNDERUNGEN, STÜTZWÄNDE, EINFRIEDUNGEN & CO

Vermehrt kommt es bei Neubauten oder Umbauten bestehender Liegenschaften zu Fehlplanungen hinsichtlich des räumlichen Leitbilds der Gemeinde Empersdorf. Um daher künftig Missverständnisse zu vermeiden, gelten für Geländeveränderungen, Stützwände sowie Einfriedungen folgende Richtlinien:

- *Böschungen* sind grundsätzlich in Form von natürlichen Erdböschungen auszuführen, mit einer maximalen Höhe von 1,50 Meter. Erforderlichenfalls ist das Gelände zu terrassieren.

- *Einfriedungen und Stützmauern* dürfen weder durch Größe, Art, Material noch durch Farbgebung das Orts- und Landschaftsbild beeinträchtigen. Neu zu errichtende Einfriedungen gegenüber öffentlichen Flächen dürfen maximal 1,20 Meter hoch sein sowie zu Privatflächen 1,50 Meter. Zusätzlich kann in besonderen Fällen eine Stützmauer höher als 1,50 Meter ausgeführt werden, hierzu bedarf es jedoch einer kostenpflichtigen, raumplanerischen Stellungnahme, welche durch den Konsenswerber zu tragen ist.

Gemeindekindergarten Empersdorf

»LESEN MACHT SCHLAU«

Text und Fotos: Johanna Zenz-Matzl und Anita Schuchlenz

Lesen macht schlau« war unser heuriges Jahresthema. In meiner pädagogischen Konzeption stand aber als Schwerpunkt: *Literacy Projekt.* Literacy – was meint der Begriff? Wörtlich übersetzt heißt »Literacy« Lese- und Schreibkompetenz, doch der Begriff bezieht sich auf weit mehr als die Grundfertigkeit des Lesens und Schreibens. Er umfasst Kompetenzen wie Text- und Sinnverständnis, sprachliche Abstraktionsfähigkeit, Lesefreude, Vertrautheit mit Büchern, die Fähigkeit, sich schriftlich auszudrücken, Vertrautheit mit Schriftsprache oder mit »literarischer« Sprache oder sogar Medienkompetenz.

Und was hat das alles mit der Arbeit im Kindergarten zu tun? Sehr viel, denn die Entwicklung gerade dieser Kompetenzen beginnt in den ersten Lebensjahren. Und genau diese Kompetenzen wollten unsere Leseratten-Handpuppen mit vielen Aktionen und Impulsen fördern. Zum Beispiel konnte *jeder sein Lieblingsbuch* von zu Hause vorstellen und mit jedem Kind haben wir individuell (je nach Interessen) *sein eigenes Buch gestaltet.* Bei unserem *Bücherbazar* durften die Schulanfänger selbstständig Bücher verkaufen. Ein großes Dankeschön an alle Bücherspender und Käufer!

Unsere Schulbären begaben sich als Buchstabendetektive auf die Suche und konnten auch mit unserem tollen *iPad* Reim- und Lautschulungsspiele ausprobieren. Ein großer Dank an unsere Gemeinde, die damit unseren Vorschulkindern den Übergang in die Schule und den dort benötigten Umgang mit Medien erleichtert! Wir wünschen allen Familien einen schönen Sommer mit viel Lesefutter und Abenteuern – zumindest im Kopf.

Mit allen Wassern gewaschen

Am Nachmittag widmen wir unsere Zeit dem *KNEIPP-Gesundheitskonzept*, welches sich mit Spiel und Spaß gut in den Kindergartenalltag integrieren lässt. Da die Kinder sehr offen

sind, bietet das eine ideale Voraussetzung, ihnen auf spielerische Art und Weise Grundlagen für eine naturgemäße und gesunde Lebensweise näher zu bringen. Die Kinder sollen sensibilisiert werden, achtsam mit ihrem Körper, mit ihrer Gesundheit und mit ihren Bedürfnissen umzugehen und dabei ihre eigenen Fähigkeiten, Grenzen und Schwächen zu erkennen und sich damit auseinanderzusetzen.

Das KNEIPP-Gesundheitskonzept beruht auf fünf Säulen (BEWEGUNG, ERNÄHRUNG, WASSER, KRÄUTER, LEBENSFREUDE), welche uns vom Beginn bis zum Ende des Kindergartenjahres immer wieder beschäftigen. Viel Bewegung an der frischen Luft macht genauso viel Spaß wie die Bewegungsbaustellen im Turnsaal und hält uns außerdem fit. Für eine gesunde Nachmittagsjause bereiten wir schon mal einen frischen Obstsalat oder auch eine vegane Bananen- oder Erdbeermilch zu. Die Wasseranwendungen, vor allem die kalten, haben anfangs etwas Überwindung gekostet. Kaltes Armbad, Wassertreten, Wechselfuß- bzw. Armbad, dann genießen wir ein wohltuendes, wärmendes Fußbad mit anschließendem Peeling und selbstgemachter Creme umso mehr.

Im letzten Kindergartenjahr hatten wir unseren eigenen Schnittlauch, Basilikum, eigene Petersilie und Ringelblumen. Heuer hat uns Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht. Jedoch sind wir in unserem Garten immer wieder auf der Suche nach essbaren Wildkräutern, die von den Kindern schon gut erkannt werden. Zum Ausgleich dazu genießen wir unser tägliches Mittagessen-Ritual und den anschließenden Rückzug ins Schneckenhaus, um zur Ruhe zu kommen und neue Kraft zu tanken. Meditationen, Entspannungsgeschichten oder auch Yoga sind ebenfalls ein Bestandteil unserer abwechslungsreichen Nachmittage im Kindergarten.

Kinderhaus Empersdorf

IM ZAHLEN- UND ENTENLAND

Text und Fotos: Bianca Stanzer

Zum Jahresstart 2020 führte das Kinderhaus in Empersdorf das Jahresthema »Zahlen- und Entenland« fort. Innerhalb dieses Konzepts haben die Kinder die Möglichkeit lehrreiche und spannende Erfahrungen rund um Farben und Zahlen machen zu können und werden gleichzeitig altersgerecht in ihrer ganzheitlichen Entwicklung unterstützt und gefördert.

Altersübergreifendes Lernen und Erforschen als pädagogischer Schwerpunkt des Kinderhauses konnte auch beim Thema Zahlen praktisch umgesetzt werden. Mit Staunen konnten die jüngeren Kinder den Erklärungen der Älteren lauschen und diese durften nach ihrer eigenen Unterrichtszeit als Schüler, nun als Lehrer Wissen weitergeben. Gerade die Wissensweitergabe unter Kindern bringt einen enormen Entwicklungsfortschritt für beide Seiten.

Als Abschluss der Faschingszeit wurde wieder der bei den Kindern beliebte »verkehrte Tag« am Rosenmontag gefeiert. Ob verkehrte T-Shirts, Einrichtungsgegenstände oder ein verkehrter Tagesablauf – an diesem Tag war alles verdreht.

Mit lustigen Liedern, Tänzen und Spielen fand die Faschingszeit am Faschingsdienstag ihren Ausklang.

Zu diesem Zeitpunkt war noch niemandem klar, dass die Fastenzeit in diesem Jahr eine besondere Bedeutung haben würde. Die eingeleitete spielzeugfreie Zeit, in der gemeinsam mit den Kindern viele Spielzeuge aus den Gruppenräumen entfernt und auf scheinbar »wertlose« Materialien wie Pappteller, Schachteln und andere zurückgegriffen wurde, wurde unerwartet durch die Covid-19 Pandemie beendet. Für die Pädagoginnen und Kinderbetreuerinnen hieß es daher, auf genau diejenigen zu verzichten, die unseren täglichen Arbeitsalltag bereichern, die Kinder. Daher ist es für unser gesamtes Team eine besondere Freude, dass schrittweise wieder Kinderlachen und Füßetrappeln zu hören sind!

Abschließend möchte sich das Team des Kinderhauses Empersdorf bei den Eltern für ihr Verständnis und die gute Zusammenarbeit in der durch das Coronavirus bedingten Zeit der Notbetreuung bedanken!

GROSSE HILFE, GANZ NAH.
HILFSWERK

Neues aus der VS Empersdorf

SCHWIERIGE

Text und Fotos: Volksschule Empersdorf

01| BESUCH IN DER NMS HEILIGENKREUZ

Die Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse besuchten am 16. Jänner 2020 den schon traditionellen Schnuppertag in der NMS Heiligenkreuz am Waasen, durften dem Unterricht in einer Klasse beiwohnen und bei verschiedenen Stationen selbst aktiv werden. Die Kinder waren begeistert und der Vormittag verging wie im Flug. Am Abend gab es eine Informationsveranstaltung für die zukünftigen NMS-Schulanfänger/innen.

02| BANKBESUCH

Am Donnerstag, dem 13. Februar 2020, wurden die Kinder der dritten und vierten Klasse zu einer Führung in die Raiffeisenbankstelle Heiligenkreuz am Waasen eingeladen. Dort erhielten sie einen Einblick in die Berufswelt

ZEITEN

VOLKSSCHULE EMPERSDORF
die Schule im Grünen

der Bank und erfuhren die Bedeutung der Kontonummern. Des Weiteren lernten sie die Sicherheitsmerkmale einer Banknote kennen und durften in den Tresorraum blicken. Zum Abschluss gab es noch für jedes Kind eine kleine Jause mit Getränk. Ein herzlicher Dank gilt Herrn Julian Leber, der den Schülerinnen und Schülern spannende Einblicke in die Bankwelt gewährte.

03| BEZIRKSJUGENDSINGEN

Am 5. März 2020 nahm der Chor der Volksschule Empersdorf am Bezirksjugendsingen in Gamlitz teil. Gesungen wurden insgesamt drei Lieder unter der Chorleitung von Frau Stuber-Hamm. Das Programm des Bezirksjugendsingens setzte sich aus einem Pflichtlied, welches auf die Altersstufe des Chors abgestimmt ist, einem volkstümlichen Lied sowie einem selbstgewählten Stück zusammen. Dargeboten wurden das Pflichtlied »Igel Isidor«, welches auch durch Schülerinnen auf der Blockflöte begleitet wurde und das Volkslied »Die Goas«, bei dem ein Schüler der vierten Klasse und eine Schülerin der dritten Klasse ihr Talent auf der Ziehharmoni-

02

03

04

04

ka und auf der Querflöte unter Beweis stellen konnten. Als letztes Stück wurde das Lied »Probier's mal mit Gemütlichkeit« gesungen und durch eine selbsteinstudierte Orffbegleitung eingeleitet. Dieses Bezirksjugendsingen in Gamlitz war für den gesamten Chor ein tolles Erlebnis und wird bestimmt noch für längere Zeit in positiver Erinnerung bleiben. Unserer Schule wurde in diesem Schuljahr außerdem das Meistersingergütesiegel für vorbildliche Chorarbeit verliehen. Wir sind sehr stolz auf diese Auszeichnung und freuen uns schon auf weitere musikalische Erlebnisse.

04| SCHULE IN CORONAZEITEN

In der elften Kalenderwoche dieses Jahres kam für uns alle überraschend die Nachricht, dass auf Grund der Ereignisse (Coronapandemie) ab dem 18. März die Schulen geschlossen werden und kein Unterricht mehr vor Ort stattfindet. Das gesamte Wochenende bereiteten wir Lehrerinnen Übungs- und Wiederholungsmaterial für alle Schüler/innen der Schule vor, dass die Eltern ab dem 16. März in der Schule abholten. Für ALLE, Schüler/innen, Eltern und Lehrerinnen, begann nun eine sehr herausfordernde Zeit im »Homeschooling« mit unbestimmter Dauer. Die ersten drei Wochen bis zu den Osterferien waren gut überbrückbar und teilweise machte es den Kindern sogar Spaß, zu Hause zu »lernen«. Doch je länger die Ungewissheit andauerte, wann die Rückkehr zum gewohnten Schulalltag möglich sein wird, desto unbefriedigender wurde die Situation für alle.

Auch für uns Lehrerinnen war diese Zeit nicht einfach: keine Kinder in der Schule (bis auf ein paar wenige, die Betreuung brauchten), keine Kinderstimmen, wenn wir das Schulhaus betraten und es war einfach irgendwie nicht »real«. So gut es ging, versuchten wir mit allen Kindern und den Eltern über digitale Medien im Austausch zu stehen, gaben Rückmeldungen über die geleistete »Heimarbeit« und weitere Arbeitsaufträge folgten.

Die Freude und Erleichterung war groß, als Unterrichtsminister Heinz Faßmann Ende April die etappenweise Öffnung der Schulen ankündigte.

05

06

Darauf folgten Vorbereitungen für den »neuen Schulalltag«, der an besondere Sicherheitsvorkehrungen geknüpft wurde. Ab dem 18. Mai kehrten die Schüler/innen im Reißverschlusssystem in die Schule zurück. Dies bedeutete, dass die Klasse in zwei Gruppen geteilt wurde, die im täglichen Wechsel bis zum Schulschluss in Kleingruppen unterrichtet werden sollen. Dazu gab es einen eingeschränkten Stundenplan und Kinder, deren Eltern arbeiten mussten, wurden zusätzlich in der Schule betreut.

05| HOMESCHOOLING BEI FAMILIE WINKLER

Nele Winkler (8 Jahre, 3. Klasse):

Ich finde es eigentlich cool, dass wir von zuhause aus lernen. Manche Aufgaben dürfen wir auf dem Laptop oder am Handy machen. Ich komme damit sehr gut zurecht. Der Querflöten-Unterricht findet einmal in der Woche über skype statt. Das ist schon etwas komisch für mich. Ich vermisse aber schon sehr die Schule, meine Freunde, den Sport im Turnverein und das Ballett.

Markus Winkler (7 Jahre, 2. Klasse):

Es geht mir sehr gut beim Lernen zuhause, aber ich finde es schade, dass ich meine Freunde nicht sehen kann. Mir fehlt meine Klasse, meine Lehrerin und das Fußballspielen in der U8. Zum Glück haben wir einen großen Garten; da bin ich viel draußen zum Spielen. Meinem Trommellehrer schicke ich auch immer Videos, wie ich am Schlagzeug spiele.

Paulina Winkler (5 Jahre, PiPaPo):

Ich finde es so schön zuhause, weil Mama und Papa zuhause sind, obwohl sie trotzdem arbeiten müssen. Und meine Geschwister sehe ich jetzt auch immer, das ist schön. Aber ich möchte auch gerne wieder mal zum Spielen ins PiPaPo gehen. Da sind auch meine Freunde.

06| OPERNFAHRT NACH GRAZ ZUM MUSICAL PÜNKTCHEN UND ANTON

Am 3. Februar sind wir in die Oper nach Graz gefahren. Wir haben »Pünktchen und Anton« angeschaut. Das Orchester hat auch gut gespielt. Es sind Pünktchen, Anton, dicke Berta, Robert der Teufel, Kindermädchen, Mutter und Vater vorgekommen.

Bericht von Svea und Christina aus der 2. Klasse

GTS Empersdorf

EXPERIMENT, NATUR UND TECHNIK

Text und Fotos: Eva Klampfer

»Wer nimmer nichts versucht,
der weiß nicht, was er kann;
Die Übung wirkt uns aus;
Versuch, der führt uns an.«

Friedrich von Logau

Ob Experimente wie »Auftrieb für Eier« oder »Luft hebt Wasser«, es war für jedes Kind eine Reise der Weiterentwicklung zum Thema Wasser. Die Kinder durften die Experimente selbst ausführen und anhand von Arbeitsmaterialien ihren Wissensstand erweitern.

»Schlau, raffiniert und aktiv« ... Wir sind seit dem zweiten Schulhalbjahr offiziell ***»Die schlauen Füchse der GTS.«*** Fuchs-Steckbriefe, Fuchsdekorationen für die Tische zum Mittagessen und auch von den Kindern selbstgestaltete Fuchsschilder, die vor dem Eingang stehen, schmücken unsere GTS.

»Es wird frisch und bunt«: Durch unser Projekt ***»Natur und Technik«*** und unserem neuen Hochbeet, öffneten wir neue Pforten im Bereich Geschmack und ökologischem Denken. Auch die Theorie darf nicht fehlen! Die Kinder lernten anhand von Materialien, welche Gemüsesorten zusammen harmonieren, in welchen Monaten die Gemüsesorten gepflanzt werden und durften natürlich beim Anbauen mithelfen.

Es wird BUNT! Um das Hochbeet noch attraktiver zu gestalten, wurden Glückswächter von den Schülerinnen und Schüler gemeinsam hergestellt. Angebote wie »Kreatives Gestalten« (für Valentinstag, Muttertag, Vatertag, Ostern), gemeinsames Lesen, Gesellschaftsspiele oder Sport stehen neben der ungelenkten Freizeit immer wieder am Programm.

NMS Heiligenkreuz am Waasen

SCHULE EINMAL ANDERS

Text: Sigrid Hansmann, Fotos: Shutterstock

Schule in Corona-Zeiten: Fernlehre und Präsenzunterricht unter großen Auflagen

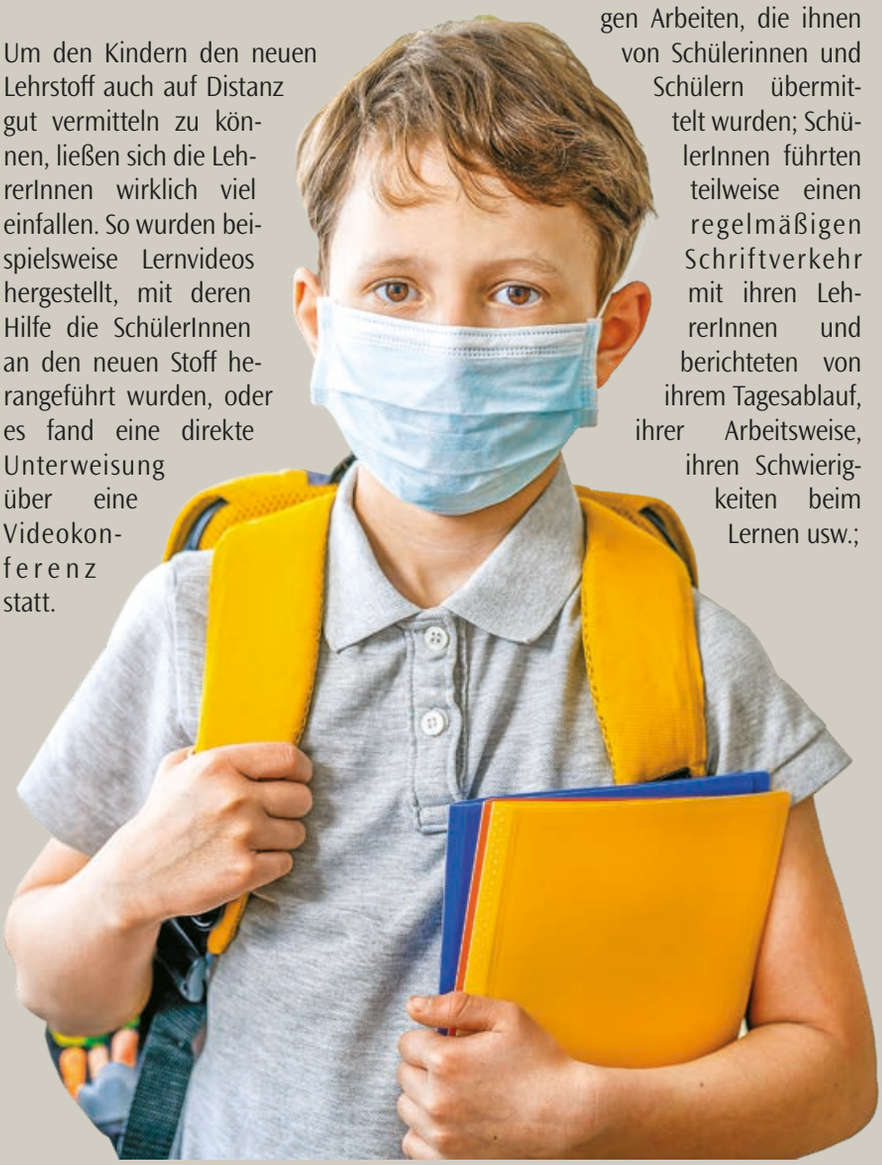
So lange man zurückblicken kann, hat es das noch nicht gegeben: Alle Schulen wurden österreichweit am 13. März 2020 geschlossen, um die Ausbreitung des Corona-Virus einzudämmen. Geplant war diese Maßnahme zuerst für drei Wochen bis zu den Osterferien, es stellte sich jedoch sehr bald heraus, dass es zu einer Verlängerung der Schulschließungen kommen würde. Letztendlich öffneten sich die Schultore für unsere 6 bis 14-jährigen SchülerInnen erst wieder am 18. Mai. Diese insgesamt neun Wochen waren allerdings keine Ferienzeit, der Unterricht erfolgte aber anders als gewohnt, über Fernlehre, in den Medien häufig als „distance-learning" – Lernen auf Entfernung – bezeichnet.

Wie kann man sich das vorstellen? Wie ging das vor sich?

Als vorteilhaft erwies sich der Umstand, dass die SchülerInnen der Neuen Mittelschule Heiligenkreuz aufgrund des Informatikunterrichtes über digitale Kompetenzen verfügen, die Voraussetzung für diese Art des Unterrichtes sind. Innerhalb kürzester Zeit wurde eine digitale Lernplattform eingerichtet, auf die die SchülerInnen mittels eines eigenen Links zugreifen konnten. Einmal pro Woche wurde hier von den Lehrerinnen und Lehrern ein Wochenplan mit zu erledigenden Aufgaben in Deutsch, Englisch, Mathematik, Biologie usw. veröffentlicht. Die Kinder mussten die Arbeitsaufträge zu Hause erledigen und die Ergebnisse an ihre Lehrerinnen per E-Mail zur Korrektur übermitteln.

Es war uns dabei auch sehr wichtig, dass jedes Kind mindestens einmal pro Woche mit einer Lehrperson in Kontakt tritt, um über Lernfortschritte, etwaige Probleme u.a. zu berichten. Auch die Eltern wurden darin bestärkt, bei Fragen mit den Klassenvorständen und den Lehrerinnen und Lehrern und gegebenenfalls mit mir per Mail oder telefonisch Kontakt aufzunehmen. Auch gab es regelmäßige Videokonferenzen, an denen eine ganze Klasse oder auch nur einzelne Schülerinnen und Schüler teilnahmen. Waren in den ersten drei Wochen nur Aufgaben zur Festigung und Wiederholung von bereits Gelerntem zu bewältigen, so musste man nach Ostern mittels Fernunterricht auch neue Inhalte erarbeiten, da es nicht absehbar war, wie lange es noch dauern würde, bis wir den »normalen« Unterricht wieder aufnehmen würden können.

Um den Kindern den neuen Lehrstoff auch auf Distanz gut vermitteln zu können, ließen sich die LehrerInnen wirklich viel einfallen. So wurden beispielsweise Lernvideos hergestellt, mit deren Hilfe die SchülerInnen an den neuen Stoff herangeführt wurden, oder es fand eine direkte Unterweisung über eine Videokonferenz statt.



Diese Wochen waren für alle Beteiligten mit zum Teil großen Herausforderungen verbunden: Die Kinder sollten sehr selbstständig lernen, Eigenverantwortung übernehmen; Eltern mussten vielfach im Home-Office arbeiten und daneben noch ihre Kinder bestmöglich unterstützen, LehrerInnen hatten die Aufgabe, die pädagogischen Anforderungen und organisatorischen Notwendigkeiten dieser Ausnahmesituation alters- und unterrichtsspezifisch zu organisieren, …

Obwohl es manchmal auch galt, Schwierigkeiten und Verständigungsprobleme in den Griff zu bekommen, so erreichten mich nicht nur sehr viele positive Rückmeldungen von Eltern und Schülerinnen und Schülern sondern auch von LehrerInnen: Sie berichteten mir von großartigen Arbeiten, die ihnen von Schülerinnen und Schülern übermittelt wurden; SchülerInnen führten teilweise einen regelmäßigen Schriftverkehr mit ihren LehrerInnen und berichteten von ihrem Tagesablauf, ihrer Arbeitsweise, ihren Schwierigkeiten beim Lernen usw.;

Eltern gaben uns oft ein sehr positives Feedback: …. *»Auch ein großes Dankeschön an die Lehrer, die den Kindern so nett zurückschreiben…«* …

»Ich habe, wie Sie wissen, zwei Schüler Ihrer Schule zu Hause, die sich unterschiedlich leicht/schwer beim Lernen tun. Ich finde, alle Lehrer sehr bemüht und gut erreichbar. Der Stoff, den beide bekamen, ist gut eingeteilt, leicht in der vorgegebenen Zeit zu schaffen und es bleibt wirklich noch genug Zeit für Familie und Freizeit … Ich möchte mich hiermit beim Team der ganzen Schule recht herzlich für die schnelle und tolle Umsetzung der von der Regierung vorgegebenen Maßnahmen bedanken …«

Diese Arbeitsweise war für alle Beteiligten anfangs ungewohnt, im Laufe der Wochen stellte sich aber doch so etwas wie eine gewisse Routine ein, der Fernunterricht funktionierte sehr

gut. Einige wenige SchülerInnen, die mit dem distance-learning nicht zurechtkamen bzw. deren Eltern zurück an ihren Arbeitsplatz mussten, besuchten nach Ostern wieder die Schule und arbeiten unter Aufsicht von Lehrerinnen und Lehrern an ihren Wochenplänen.

Da die Anzahl der am Corona-Virus-Erkrankten immer mehr abnahm, durften wir die Schule schließlich am 18. Mai wieder für alle Schülerinnen öffnen, aber nur unter vielen Auflagen:

Jede Klasse musste in zwei Gruppen geteilt werden, die im täglichen Wechsel die Schule besuchen. Durch diesen »Schichtbetrieb« wird die Einhaltung des Mindestabstandes in den Klassen möglich. Die vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen sind sehr umfangreich: Desinfizieren der Hände beim Betreten der Schule und mehrmaliges Händewaschen tagsüber, Desinfizieren der Tische, Arbeitsmaterialien uvm. Das Tragen des Mund-Nasenschutzes ist im Schulbus und in den Gängen der Schule verpflichtend.

Gewisse Gegenstände, wie Bewegung und Sport, wurden für den Rest des Schuljahres ausgesetzt, das Singen wurde verboten. Alle Schulveranstaltungen, auf die sich die SchülerInnen das ganze Jahr über gefreut hatten, mussten abgesagt werden.

Und trotz aller Einschränkungen sind wir alle, SchülerInnen wie auch LehrerInnen, sehr glücklich darüber, dass der Schulbetrieb wieder in halbwegs normalen Bahnen verläuft. Schule ist eben mehr als nur eine Stätte, wo gelernt wird. Sie ist vor allem auch ein Ort der sozialen Begegnungen.

Für mich ist es sehr beeindruckend, wie gut die SchülerInnen mit der neuen Situation zurechtkommen, wie diszipliniert sie sich verhalten. So kamen von Anfang an ausnahmslos alle SchülerInnen, und das ist bei 240 an der Zahl schon beachtlich, mit einem Mund-Nasen-Schutz in die Schule und tragen diesen unaufgefordert während ihres Aufenthaltes in der Schule, außer auf ihren Sitzplätzen in den Klassen.

Am Samstag, dem 30. Mai 2020, verlautete unser Minister Dr. Heinz Faßmann in einer Pressekonferenz, dass einige Maßnahmen wie z.B. das verpflichtende Tragen des MNS ab 3. Juni zurückgenommen werden. Auch Abschlussfeste sollen möglich sein. So kehrt wieder ein Stück Normalität in unsere Schulen zurück und wir können zuversichtlich sein, dass im Herbst Schule wieder ohne große Einschränkungen möglich sein wird.

Foto: Matthias Reibenschuh

01

Freiwillige Feuerwehr Empersdorf

RETTEN, LÖSCHEN, BERGEN, SCHÜTZEN

MEHR AUF
WWW.FF-EMPERSDORF.AT

Text: LM d. V. Matthias Reibenschuh

Das Feuerwehrjahr startete wie immer mit der jährlichen Wehrversammlung, welche am 18. Jänner 2020 beim Gasthaus Lecker »Simi« in Rauden stattfand. Kommandant HBI Georg Leopold konnte 54 Kameraden, darunter 13 Jugendliche und Bgm. Volker Vehovec begrüßen. Wir blickten auf ein ereignisreiches Jahr 2019 zurück, in dem unsere Mitglieder ganze 9164 ehrenamtliche Stunden für Einsätze, Übungen und anderen Tätigkeiten leisteten. Das Highlight der Wehrversammlung war die feierliche Angelobung unserer Kameraden Herbert Kurzmann und Leon Stermschegg.

Wie auch in vielen anderen Bereichen, hatte die COVID-19-Pandemie auch auf unseren Feuerwehralltag erheblichen Einfluss. Mitte März beschloss der Landesfeuerwehrverband Steiermark alle geplanten Aktivitäten (Übungen, Bewerbe etc.) abzusagen. Das Rüsthaus der FF Empersdorf (insbesondere der Aufenthaltsraum) wurde für Personen, welche keine Feuerwehrmitglieder sind, gesperrt. Diese Maßnahmen wurden getroffen, um eine Kontaminierung des Rüsthauses zu verhindern, die Gesundheit unserer Kameraden nicht zu gefährden und so weiterhin die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr zu gewährleisten. Das erste Halbjahr 2020 verlief glücklicherweise ruhig und wir mussten nur zu Routineeinsätzen ausrücken.

- *Am 26. März mussten wir gegen Mittag ausrücken, um eine ca. 100 Meter lange Ölspur zu binden, welche sich abschnittsweise von Rettenbach bis nach Rauden erstreckte.*

- *Am 4. Mai wurden wir zu einer Fahrzeugbergung am Raudenberg gerufen. Wir konnten den Pkw mit einer Seilwinde bergen und so größere Schäden verhindern.*

- *Am 7. Mai kam es zu einem Verkehrsunfall auf der B 73 in Liebensdorf. Wir mussten die B 73 teilweise sperren und den starken Frühverkehr regeln, damit wir das Unfallfahrzeug bergen und die Fahrbahn reinigen konnten.*

- *Am 9. Mai landete in Michelbach ein Pkw im Straßengraben. Wir mussten ihn mit einer Seilwinde bergen. Zum Glück gab es auch hier keine Verletzten.*

Übungen

Bei unserer Monatsübung Februar wurde vor allem das Beseitigen von Sturmschäden und Freiräumen von versperrten Straßen forciert. Daneben war auch die Menschenrettung nach Forstunfällen ein wichtiger Teil der Übung.

Geübt wurden die Handhabung der Motorsäge, richtige Schnitttechniken sowie das vorschriftsmäßige Arbeiten mit Schnittschutzhose.

Am 9. März wurde in Heiligenkreuz am Waasen eine MRAS-Abschnittsübung (Menschenrettung und Absturzsicherung) vom Abschnitt Stiefingtal durchgeführt. Geübt wurde das »Halten«, »Sichern« und »Retten« von Menschen mittels Seiltechnik. Von der FF-Empersdorf nahmen neben unserem MRAS-Beauftragten Stefan Bloder auch Mario Posch und Josef Sammer teil.

Fest 2020

Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass wir, trotz der aktuellen Umstände und nur unter Einhaltung strengster Vorschriften und Hygienemaßnahmen, am ***2. August 2020*** einen Frühschoppen ***planen.*** Auf unserer Homepage und unseren Social-Media-Kanälen halten wir Sie am Laufenden, ob die aktuellen Vorschriften eine Durchführung des Festes ermöglichen.

Außerdem finden Sie auf unseren Social-Media-Kanälen jede Menge Fotos von Einsätzen, Übungen und anderen Tätigkeiten. Des Weiteren sind wir jetzt auch als »Freiwillige Feuerwehr Empersdorf« auf YouTube vertreten.

01 Monatsübung Februar
02 Angelobung von Herbert Kurzmann und Leon Stermschegg durch HBI Leopold
03 Stefan Bloder bei der MRAS-Abschnittsübung
04 Binden einer Ölspur in Rettenbach
05 Verkehrsunfall auf der B 73 in Liebensdorf

Foto: Michael Kamer

Foto: Georg Leopold

Foto: Matthias Reibenschuh

Foto: Matthias Reibenschuh

Kartenrunde Gnaser

AUSFLUG WIEN

Text: Erhard Klinger,
Foto: Shutterstock

Am 2. Februar 2020 fand unser Vereinsausflug für das Jahr 2019 statt. Dieses Mal führte er uns nach Wien, wo wir in der Stadthalle ein tolles Programm von »Holiday on Ice« erleben konnten. Es war ein recht gemütlicher Ausflugstag, beginnend mit einer Frühstückspause bei der Raststation Oldtimer. Danach besuchten wir die Vorstellung von »Holiday on Ice«, welche wir mit großer Begeisterung verfolgten. Zum Mittagessen ging es nach Brunn am Gebirge und anschließend traten wir die Heimreise an.

Aufgrund der Vorsichtsmaßnahmen wegen der Corona-Krise ist es seit Mitte März leider nicht möglich, unsere Vereinsabende abzuhalten, was uns nun sehr fehlt. Wenn es auch noch länger andauern mag, so ist es wohl das Wichtigste, das wir uns alle gesund und wohlauf wieder im Rüsthaus treffen können. Sollte es wieder möglich sein, gibt es natürlich eine rechtzeitige Einladung.

Bis dahin wünsche ich Ihnen allen alles Gute und vor allem bleibt's gesund! Ich freue mich auf unser hoffentlich baldiges Wiedersehen und verbleibe bis dahin mit freundlichen Grüßen.

Euer Obmann
Erhard Klinger

Bauernbund Empersdorf

DORFHEURIGER MACHT PAUSE

Text: Bauernbund Empersdorf
Fotos: Shutterstock

Aufgrund der jetzigen Situation durch die Coronakrise sehen wir uns gezwungen, im heurigen Jahr 2020 den Bauernbundausflug und den Dorfheurigen auszusetzen. Dies aufgrund vieler Auflagen und da wir noch nicht wissen, wie sich die Situation entwickeln wird. Wir freuen uns darauf 2021 den Ausflug und das Fest wieder durchzuführen, und laden Sie herzlich dazu ein, 2021 wieder daran teil zu nehmen.

EINER INTAKTEN UMWELT VERPFLICHTET

Text: Ortseinsatzleiterin Monika Tatzer
Fotos: Mitglieder der Berg- und Naturwacht

Auch die Tätigkeit der Berg- und Naturwacht war leider von der »Corona-Krise« stark eingeschränkt. So kommt es, dass es noch keine großen Einsätze gegeben hat. Einige Spaziergänge wurden als Begehungen im Einsatzgebiet genutzt (natürlich unter Einhaltung aller Sicherheitsmaßnahmen). Es gab keine Aktion »Frühjahrsputz«, Seminare und Exkursionen wurden als Webinare über Internet durchgeführt und auch der Familienwandertag musste heuer erstmals abgesagt werden.

Ein geplantes Projekt unserer Ortseinsatzstelle in den Schulen und Kindergärten zum Thema »Neophyten« wurde voraussichtlich ebenfalls auf nächstes Jahr verschoben. Der Riesenbärenklau hat sich vom Corona-Virus allerdings nicht beeindrucken lassen. Nach der Lockerung der Vorschriften wurde er so bald als möglich beseitigt.

Die wirtschaftlichen und sozialen Folgen der Krise sind im Detail noch nicht absehbar, aber der Natur hat dieser Stillstand mehr als gutgetan. Herrlich blauer Himmel ohne Kondensstreifen, nur wenig Straßenlärm (sogar neben der B73!), dafür vielfältiges Vogelgezwitscher von allen Seiten. Selbst für die Menschen pure Erholung.

Ein Anblick bedeutet für einige Menschen aber Stress: der einer Schlange! Unsere heimischen Schlangen (Ringelnatter, Äskulapnatter, Schlingnatter und Würfelnatter) sind ***ungiftig*** und ***streng geschützt!*** Das Verbringen der Schlange an einen anderen Ort oder gar das Töten sind ***verboten*** und mit hohen Strafen verbunden. Wenn Sie eine Schlange sehen und diese Sie stört, rufen Sie bitte die ***Landeswarnzentrale*** (Tel. 130) an. Diese verständigt dann ein schlangenkundiges Organ der Berg- und Naturwacht, welches sie fachgerecht entfernt. Meistens flüchten sie von selbst.

Im Namen aller Berg- und Naturwächter der Ortseinsatzstelle Heiligenkreuz am Waasen wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer.

Markante Merkmale von Nattern (ungiftig):

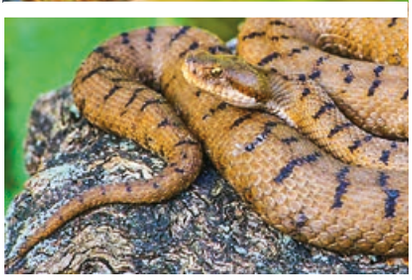
Neun große, regelmäßig angeordnete Kopfplatten und runde Pupillen.

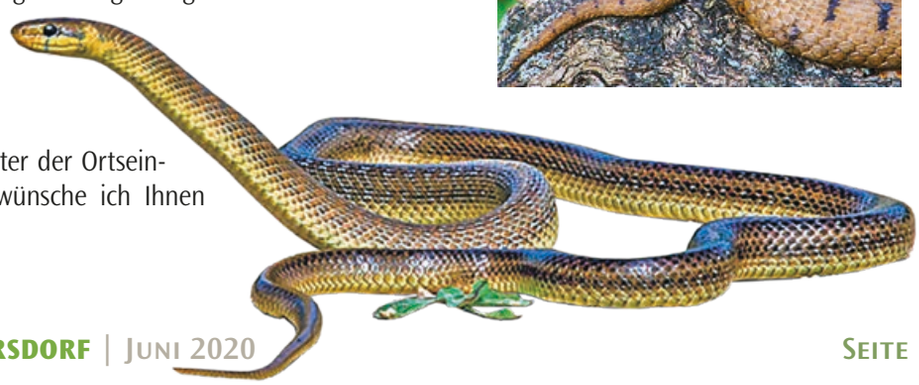
Lange verlaufende Schwanzspitze.

Markante Merkmale von Nattern (giftig):

Unregelmäßige Kopfplatten, schlitzförmige Pupillen.

Kurzer Schwanz.





KUNST IN NEUEM LICHT

Text: Franz Strauss und Franz Donner

Lumière von Franz Strauss

»Lumière« – Franz STRAUSS, ins rechte Licht gerückt

Im Februar war der 8Hände-Künstler Franz STRAUSS mit einer Ausstellung zu Gast in der Pfarre Graz-Münzgraben. 25 Bilder stellte er zum Thema Lumière aus. Er beschrieb einerseits in dieser Ausstellung »das Licht«, welches er vermeintlich nach einem Verkehrsunfall vor Jahren gesehen hatte, andererseits die verschiedenen Facetten dazu. Die Besucher wurden buchstäblich in dieses Licht hineingeführt. Begleitet von einem Orgelkonzert von J. S. Bach wurden sie durch einen dunklen Tunnel geführt.

Nur ein kleines scheinbares Licht wies ihnen den Weg in den Ausstellungsraum – in das Universum. Pfarrer Mag. Jansen begrüßte die zahlreichen Gäste, Prof. Gege Stiegler stellte den Künstler vor und bezeichnete ihn als einen philosophischen abstrakten Künstler, dem das Spiel mit den Farben wichtig erscheint. Die Ausstellung war für die Besucher vier Wochen zugänglich – für den Künstler war sie ein großer Erfolg.

Franz STRAUSS – OutdoorArt in Ehrenhausen

Unter dem Titel »Serie mit Abstand I…«OutdoorArt« stellt Franz STRAUSS drei Objekte mit Beginn 10. Mai 2020 am Neuen Markt beim Alten Steinhaus in Ehrenhausen aus. Die Werke mit den Titeln »Covid 19«, »Wellnesstanz« und »Hörst du die Toten singen?« sind allesamt aus Polokal und jeweils an die drei Meter hoch. Ehrenhausen und der Künstler wollen damit in diesen

01

02

03

04

schweren Zeiten ein Zeichen für Kunst und Kultur setzen. Die Ausstellung in Ehrenhausen wird noch von zahlreichen anderen Veranstaltungen im Sommer und im Herbst begleitet.

www.strauss-art.at;
www.ernhvs.at;
https://youtu.be/9XOHKmBCIM

Franz DONNER – voller Schaffenskraft

Der Bildhauer Franz DONNER nützte die »Ausgangssperre« während der Corona-Krise, um einige neue Werke zu schaffen. Eine 90 cm hohe, aus Lindenholz gefertigte »Heilige Barbara«, welche er farblich gestaltete und mit Blattgold veredelte, wird eine Reise nach Königsstetten (NÖ) tun, wo sich der neue Besitzer Jahre daran erfreuen wird. Weitere Werke mit den Titeln »Nehmen und Geben«, und »Weihnachtskrippe« sind aus Wachauer Marmor bzw. aus Lindenholz gefertigt und noch eine Weile in seinem Atelier zu besichtigen.

www.bildhauerdonner.at

01 Franz Strauss
02 Franz Strauss: Hörst du die Toten singen
03 Schmetterlinge von Raudenberg
04 Franz Strauss
05 Franz Donner: Weihnachtskrippe
06 Franz Donner: Nehmen und Geben
07 Franz Donner: Heilige Barbara

05

06

07

EKI-Gruppe

DURCHSTARTEN IM HERBST

Text: Angelika Walter, Fotos: Angelika Walter und Daniel Nagler

Das »Spatzennest Empersdorf« durfte vor »Corona« noch einen wunderbaren Faschingsvormittag genießen, ehe auch wir die Türen schließen mussten.

Das erste EKI-Jahr ist nun bald vorüber und wir blicken auf sehr spannende Vorträge und informative Vormittage zurück.

- *»Zahngesundheit im Baby- und Kleinkindalter«*
- *»Müllfrei durch die Weihnachtszeit«*
- *Besuch vom Nikolaus*
- *»Zeigt her eure Füße, zeigt her eure Schuh«, uvm.*

Das Basteln kam auch nicht zu kurz und so wurden unter anderem tolle Windlichter, Babymobiles, Laternen für das Laternenfest und Adventkränze selbst hergestellt. Vorzeitig mussten auch wir aus Sicherheitsgründen ab 11. März 2020 unsere Türen bis auf Widerruf schließen. Durch unsere »Spatzennest Empersdorf WhatsApp-Gruppe« sind wir weiterhin in Kontakt und Austausch mit allen Familien, die uns bislang besuchten. So wurde der eine oder andere Tag, den man zu Hause verbringen musste, dann doch nicht so einsam.

Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen im »Spatzennest Empersdorf«!

Kontakt:
Eki-Leiterin Angelika Walter
Telefon: 0 664/40 26 645
E-Mail: Angelika.walter1@gmx.net

Starttermin Herbst 2020
Mittwoch, 23. September 2020, 8.30 bis 11 Uhr

Anmeldung ab sofort
(0 Jahre bis Kindergartenalter)
Für alle Familien, Großeltern ...
jeder ist herzlich willkommen!

FLib – Familie in Bewegung – Sport Union

VIEL BEWEGUNG FÜR KÖRPER UND GEIST

Text: Manuela Rogl, Fotos: Shutterstock

Aufgrund der derzeitigen Lage mussten wir leider alle unsere Kurse und Veranstaltungen bis auf weiteres absagen. Auch unser Vereinsheim ist vorübergehend geschlossen. Sobald es wieder weitergeht werden wir dies über unsere Website, unseren Newsletter, FLib-Verteiler und die Gemeindekanäle bekannt geben.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns durch diese unerwartete Zeit begleiten und uns weiterhin unterstützen. Mit dieser Hilfe versuchen wir sobald wie möglich wieder unser kunterbuntes und qualitativ hochwertiges Programm fortzuführen.

Die Bewegungseinheit »Kunterbunte Bewegungskiste« startet wieder im September

Trotz frühzeitiger Pause dieser Kinder-Bewegungsstunden tüfteln wir bereits an neuen, lustigen Stundenbildern für diesen Kurs für Volksschulkinder. Ab September geht es wieder los – vielleicht anders als zu vor – aber sicher gleich lustig! Infos dazu gibt es ab Herbst wieder auf unserer Website und über Infoblätter über die Schulen.

Grünes Licht für Sommerkurse »Bewegt im Park«

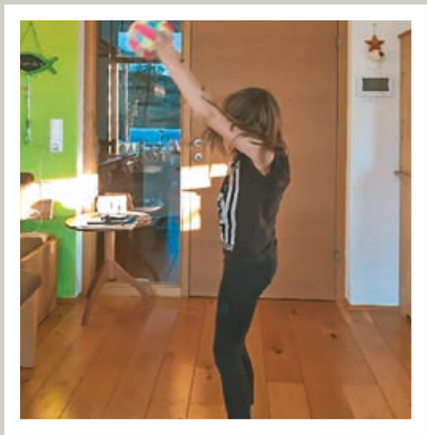
Gemeinsam mit der Sportunion Steiermark arbeiten wir gerade daran, dass Sommerprojekt »Bewegt im Park« wieder für die Gemeinden der Region Stiefingtal mitgestalten zu können. Zurzeit haben wir grünes Licht und wir hoffen, es bleibt so. Die Kurse sind für die Bevölkerung unverbindlich und kostenlos.

Folgende kostenlose Kurse sind geplant:

- *Ab Montag, 22. 6. 2020*
  Yoga & Klang 17 bis 18 Uhr
  Yoga & Klang 18 bis 19 Uhr
- *Ab Donnerstag, 2. 7. 2020*
  Volleyball 18 bis 19 Uhr
  Volleyball 19 bis 20 Uhr
- *Ab Dienstag, 7. 8. 2010*
  Nordic Walking 8:30 bis 9:30 Uhr

Neues Projekt – Senioren fit

Mit zwei speziell auf Senioren ausgerichteten Kursen – Yoga & Klang sanft und Senioren fit (Bewegungseinheiten mit Kräftigung, Stabili-



sierung und Mobilisierung) möchten wir gerne eine sehr aktive Zielgruppe in unseren Gemeinden weiter stärken. Mit unserem neuen Projekt Senioren fit möchten wir speziell Senioren ansprechen. In den Einheiten in der Kleingruppe wird speziell an mehr Beweglichkeit, Stabilität und Bewegungssicherheit gearbeitet. Auf Grund der Größe kann sehr gut auf die individuellen Bedürfnisse des Einzelnen eingegangen werden. Sie möchten gerne mit ihrem Seniorenbund oder ihrer Seniorengruppe eine Schnupperstunde? Einfach bei uns melden. Wir vereinbaren gerne einen Schnuppertermin mit Ihnen. Sie sind nicht mobil? Dann nutzen sie das mobile Taxi-Service der Region. Somit kommen sie kostengünstig zum Training!

WIR HALTEN DICH FIT – von uns für Dich

Der Krieger II ist die perfekte Asana, um deine Balance und Standfestigkeit zu stärken. Besonders in schwierigen Momenten schärft sie deine Konzentration. Als kleinen Bonus bekommst Du Kraft und stärkst Dein Selbstbewusstsein sowie Deine innere Stabilität.

Positive Wirkung und Vorteile:

- *Stärkt Deine Schultern, Arme, Beine und Knöchel*
- *Öffnet die Schultern, Brust und Lunge*
- *Dehnt Leisten und Oberschenkel*
- *Bauchmuskeln werden gestärkt*
- *Stimuliert die Verdauung*
- *Erhöht Körperstärke und Ausdauer*
- *Kann bei Problemen im unteren Rückenbereich helfen*
- *Steigert Balance und Konzentration*
- *Wirkt sich positiv auf das Selbstbewusstsein aus*

Dein Blick ist nach vorne ausgerichtet, Knie ist auf gleicher Höhe der Ferse, Schultern bleiben unten und entspannt, Hüfte ist parallel zur Yogamatte, Fersen sind auf einer Linie.

1. *Beginne den Krieger II im aufrechten Stand, Tadasana*
2. *Steige mit deiner nächsten Ausatmung mit dem rechten Bein nach hinten und drehe den rechten Fuß 60 – 90 Grad nach außen, die Fußaußenkante drückt in den Boden, die ganze Fußsohle ist gut verwurzelt, die Zehen sind entspannt, der Innenknöchel zieht leicht nach oben, das Knie ist gestreckt und ist zum 2. oder 3. Zeh ausgerichtet.*
3. *Das Knie zieht nicht nach innen oder außen.*
4. *Die vordere Ferse ist in einer Linie mit der Mitte des hinteren Fußes*
5. *Das Becken ist parallel zur Längsseite der Yogamatte ausgerichtet*
6. *Der Rücken ist breit, das Brustbein über dem Schambein ausgerichtet, aktiviere den Unterbauch*
7. *Die Schultern sind tief, die Schulterblätter ziehen auseinander, Arme strecken, Handflächen zeigen nach unten, die Finger sind gut aufgefächert, die Handgelenke weich und durchgängig, die Unterarme rotieren nach innen, die Oberarme rotieren nach außen*

8. *Der Blick geht zum Mittelfinger der vorderen Hand*

9. *... sanfte Variante: verkleinere den Abstand der Füße, dies erleichtert die Außenrotation der Hüfte, gleichzeitig das Becken etwas höher heben.*

10. *Körperseiten wechseln*

Darauf solltest Du achten:

- *das Becken ist in einer Linie mit der Matte*
- *sehr oft kippt das Knie nach innen, versuche deinen Oberschenkel nach außen zu rotieren*
- *dein hinteres Bein sollte gestreckt bleiben, maximal mikrogebeugt*
- *lass die Fußsohle des hinteren Beins in die Matte sinken*
- *lass deine Schultern sinken und halte die Gesichtszüge ganz weich*
- *auch wenn es anstrengend ist, versuche dich zu entspannen und zu genießen*

Noch mehr Übungen findest Du auf unserer Website: www.flib-heiligenkreuz.com oder auch auf dem YouTube-Kanal www.youtube.com/channel/UC4LBdXA1TaSEASXFdQA28IQ

Wir wünschen viel Spaß bei den Übungen und viel Gesundheit.

Bis bald!
Das FLib-Team

Jagdgesellschaft Empersdorf

WAIDWERK VERPFLICHTET

Text: Johann Neuhold
Fotos: Die steirische Jagd

Besonders im Frühsommer sind Wiesen und Waldränder bevorzugte Aufenthaltsorte des Rehwildes und der Rehkitze. Neue und aktuelle Hinweistafeln sollen Spaziergänger und andere Waldbesucher für die Bedürfnisse der scheuen Tiere sensibilisieren. Die Tafeln weisen besonders darauf hin, dass Wiesen und Waldränder im Juni der bevorzugte Lebensraum des Rehwildes und ihres Nachwuchses sind.

Mein Leben hängt an deiner Leine.

Natur verpflichtet.
DIE STEIRISCHE JAGD

BEZAHLTE ANZEIGE

JAGDVEREIN KG EMPERSDORF

Waidmannsheil

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!
Liebe Jagdkolleginnen und Jagdkollegen!

Wir möchten uns in dieser Ausgabe herzlichst für die überaus große Unterstützung beim Einholen der Unterschriften bedanken!

Es zeigt uns, dass der von uns eingeschlagene Weg zur Veränderung großteils in der Gemeinde mitgetragen und auch gewünscht wird! Denn: Gerechtigkeit und Gleichheit sollten für alle, auch bei der Jagd, selbstverständlich sein!

Ein durch Corona verursachtes schwieriges erstes Halbjahr liegt hinter uns. Dadurch kamen das öffentliche und vor allem auch das wirtschaftliche Leben zum Erliegen. »Des einen Leid, des anderen Glück«, so zeigte sich die Natur in ihrer vollsten Pracht! Ich denke, wir haben alle diese Ruhe ohne Verkehrslärm, ohne Flugzeuglärm, dafür die frische Luft, die Natur in ihrer schönsten Zeit und den Frühling durchaus genossen. Dadurch wurde auch dem heimischen Wild sehr viel benötigte Ruhe gegönnt. Gerade im Frühsommer, wo sämtliches Wild mit der Aufzucht der Jungen beschäftigt ist, bitten wir Sie alle um besondere Rücksicht! *Bitte leinen Sie Ihre Hunde immer an!*

Wir wünschen Ihnen und Ihren Liebsten einen schönen Sommer! Bleibt's Gesund! Waidmannsheil, ihr Jagdverein!

Wir gratulieren unseren Jubilaren!

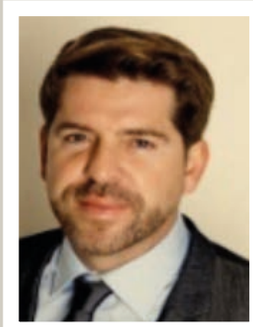
- *Josef Maier 70 Jahre – Herzlichen Glückwunsch!*
- *Harald Macher 50 Jahre – Herzlichen Glückwunsch!*
- *Karl Stermschegg 85 Jahre – Herzlichen Glückwunsch!*

Waidmannsheil

Franz Dieber, Liebensdorf
Robert Hebmüller, Rauden
Michael Kohlweg, Empersdorf
Harald Macher, Rauden
Josef Maier, Empersdorf
Thomas Mrkor, Michelbach
Kurt Nekrep, Rauden
Franz Putz, Michelbach
Hannes Schlager, Liebensdorf
Alfred Steiger, Empersdorf
Guido Steiger, Empersdorf
Christian Stermschegg, Empersdorf
Karl Stermschegg, Empersdorf

Michael Kohlweg, Obmann

Hannes Schlager, Obm-Stv.



Christian Stermschegg, Kassier

BEZAHLTE ANZEIGE

JAGDVEREIN KG EMPERSDORF

Waidmannsheil

Rehkitze sterben einen leisen Tod…

Sie sind gerade einmal ein Kilo schwer und so groß wie eine auf die Längsseite aufgestellte Packung Milch – wenn sie bereits auf ihren wackeligen Beinchen stehen: Wie verletzlich und klein frisch gesetzte Rehkitze sind, ist für viele kaum vorstellbar.

Die hauptsächlich jetzt im Mai auf die Welt kommenden Winzlinge verlassen sich instinktiv auf zwei Dinge: Auf ihre Tarnung durch ihr weiß gepunktetes Fell und darauf, dass ihre Mutter wiederkommt, um sie zu säugen. Deshalb verharren sie regungslos genau auf diesem Platz, auf dem ihre Mutter sie abgelegt hat, um selbst nach Nahrung zu suchen. Das Leben junger Rehkitze, die noch geruchlos sind, steht auf Beinchen, die gerade so dick sind wie der kleine Finger eines Menschen. Diese kaum vorstellbare Verletzlichkeit soll Hundebesitzer in die Verantwortung nehmen, ihre Lieblinge in dieser besonders sensiblen Zeit in Wald-, Feld- und Wiesengebieten nicht ungehindert freilaufen zu lassen.

Dabei sind freilaufende Hunde sowohl für die hochschwangere oder bereits in den Geburtswehen liegende Rehgeiß, als auch für die schutzlosen Kitze eine permanente große Gefahr! Selbst spielerisches Interesse an den kleinen Rehkitzen reicht für einen leisen, qualvollen Tod aus: Ein kurzes Zufassen an den dünnen Beinchen hinterlässt offene Wunden, in denen Fliegeneier zu schmerzhaften Entzündungen und bei einem Kilo Lebendgewicht meist zu einem qualvollen Tod führen. Häufig nimmt die Rehgeiß das verletzte Kitz nicht mehr an und zu den Schmerzen kommt das Verdursten bzw. Verhungern.

Im letzten Jahr sind in unserem Bezirk elf Rehe durch Hunderisse qualvoll verendet, in der gesamten Steiermark waren es 289. Der Respekt einer Natur gegenüber, die wir genießen wollen und die neben kleinen Rehkitzen viele andere Wunder für uns bereithält, sollte Hundebesitzern das Anleinen zur Selbstverständlichkeit machen!

Zitat Bezirksjägermeister Ing. Mag. Neubauer: *»Ein Zwicker auch von kleinen Hunden reicht für einen qualvollen Tod der kleinen Rehkitze. Der Hund ist nur ganz kurz außer Sichtweite und das Drama hat schon begonnen, während der vierbeinige Liebling aufgekratzt zu seinem ahnungslosen Besitzer zurückläuft.«*

MIT NEUER MODE INS JAHR 2020

Text und Fotos: Bernhard Donner

Pünktlich zum diesjährigen Trainingslager im März wurde unsere Mannschaft mit neuen JAKO-Trainingsanzügen & Sporttaschen ausgestattet. Die neue Mode wurde uns von den Firmen Listro GmbH, Grawe (August Kurzmann), Erdbau Oberkofler und Peter Baumhackl Bauunternehmer gesponsert. Vielen Dank für die großartige Unterstützung!

Beim diesjährigen Preisschnapsen im Jänner gab es wieder einen »Schmid-Sieg«! FZC-Legende Fredl Schmid konnte sich mit elf Siegen vor Robert Haidinger (neun Siege) und Thomas Auer (acht Siege) durchsetzen. Gesamt waren heuer 13 Schnapser und eine Schnapserin beim Lipizzaner Franz'l in Heiligenkreuz im Einsatz.

Um das sportliche Angebot des FZC Empersdorf zu erweitern, veranstaltete man erstmalig am 8. Februar ein internes Dartturnier. Veranstaltungsort war das Gasthaus s'Fankerl in Kirchbach. Gastgeber Manfred Strunz und Organisator Fabian Wurzinger sorgten für einen gelungenen Turnierablauf, aus dem am Ende Markus Sommer und Matthias Neuhold (neun Siege aus neun Spielen) verdient als Sieger hervorgingen. Auf dem zweiten Rang landeten Martin Schreiber und der »älteste Turnierspieler« Peter Koschatzky, gefolgt von Robert Schmid und Mario Schellnast auf Platz drei (jeweils sechs Siege).

Zudem wurden auch die teilnehmenden Kinder für ihre tollen Leistungen am Dartboard mit Pokalen ausgezeichnet. Eine gelungene Veranstaltung, die bereits Vorfreude auf den 2. FZC Dartabend gemacht hat.

Beim diesjährigen Oststeirercup-Hallenturnier belegte der FZC Empersdorf den dritten Rang.

01 Markus Sommer, Fabian Wurzinger, Matthias Neuhold
02 Bernhard Donner, Alfred Schmid

Nach einer makellosen Gruppenphase mit drei Siegen, musste man sich im Halbfinale dem späteren Turniersieger USV Frutten geschlagen geben. Fabian Wurzinger sicherte sich erneut die Torjägerkrone.

Die aktuelle Zeit mit der Corona-Pandemie, ohne Spiele oder Trainings am grünen Rasen, ist natürlich auch schwierig für jeden Hobbyfußballer und jeden Verein. Dies wiederum hat unseren Andreas Kollmann nach dem Zitat von Ernst Happel »Ein Tag ohne Fußball ist ein verlorener Tag« auf die Idee gebracht, trotzdem der Welt ein wenig Hobbyfußball in einer anderen Art und Weise zu präsentieren. Kurzfristig hat er den offiziellen Vereinssender des E-TV Empersdorf nach elf Jahren wieder aktiviert und zeigt – mit etwas Augenzwinkern – die Highlights unserer Spiele. Zudem präsentiert er als Moderator auch Klassiker aus dem Archiv. Nachzusehen ist das Ganze auf Facebook und unserem Youtube-Channel.

Der FZC Empersdorf wünscht allen einen schönen, erholsamen Sommer 2020. Auf ein hoffentlich baldiges Wiedersehen bei einem Heimspiel in Rettenbach, wenn der sogenannte »Welschzug« (Vereinshymne) wieder aus allen Rohren pfeift. Alles über den Freizeitclub Empersdorf erfahren Sie, wie immer, auf unserer Homepage www.fzc-empersdorf.at

TUS Heiligenkreuz

ALTER, NEUER OBMANN

Text und Foto: David Hirschmann

Vorstand des TUS Heiligenkreuz neu gewählt – Georg (Schurli) Obendrauf bleibt Obmann

Am 24. Februar fand beim „Lipizzaner Franz'l" die alle vier Jahre stattfindende Generalversammlung des TUS Teschl Heiligenkreuz statt. Eingeladen waren alle stimmberechtigten Mitglieder des Fußball-Landesligisten. Gespannt lauschten die Anwesenden den Ausführungen von Präsident, Obmann, Kassier, Rechnungsprüfer, Bürgermeister und Sportlicher Leitung. Höhepunkt des Abends war die Neuwahl des Vorstands. Überraschungen blieben dabei aus. So führt Georg (Schurli) Obendrauf den TUS Heiligenkreuz auch in den kommenden vier Jahren als Obmann weiter an. Interimistisch hatte er das Amt bereits vor einem Jahr übernommen. Vorgänger Gerhard Kölldorfer wurde einstimmig zum Ehrenobmann des Vereins ernannt.

Sechs Personen sind neu im Vorstandsteam: Neben Horst Pfeifer, Herbert Kurzmann, Christoph Schlager, Andreas Schubitz und David Hirschmann wurde mit Sarah Klammer erstmals in der knapp 73-jährigen Geschichte unseres Fußballvereins auch eine Dame in den Vorstand gewählt. Abgerundet wurde der Abend mit einem gemütlichen Beisammensein bei einer guten Jause.

Obmann Schurli Obendrauf unmittelbar nach der Neuwahl: »Ich bin sehr glücklich darüber, wieder einen so hochkarätig besetzten Vorstand um mich zu haben. Zeitgemäß finde ich es auch, dass wir nun erstmals in unserer Vereinsgeschichte eine Frau in unserem Team haben. Ich freue mich auf eine gute, harmonische und loyale Zusammenarbeit.«

TUS Heiligenkreuz

TEAMBUILDING IN KROATIEN

Text und Fotos: David Hirschmann

TUS Heiligenkreuz bereitete sich in Kroatien auf das (ursprünglich geplante) Landesliga-Frühjahr vor

Wie bereits im Vorjahr reiste der TUS Teschl Heiligenkreuz auch heuer wieder für vier Tage ins Trainingslager nach Umag in Kroatien.

Neben insgesamt vier schweißtreibenden Trainingseinheiten absolvierten die Gelb-Schwarzen in der Sporthochburg Istriens außerdem ein Testspiel gegen den slowenischen Drittligisten NK Tolmin, das knapp mit 0:1 verloren wurde. Mit dabei in Umag war der gesamte Kader bis auf Manuel Leeb, der verletzungsbedingt zuhause bleiben musste. Während die Fußballer unter der Leitung von Coach Jerko Grubisic ins Schwitzen kamen, nutzte das Funktionärsteam des Tabellenelften der Landesligaherbstsaison die Tage am Meer für »Teambuilding« und Vorbesprechungen für das neu begonnene Sportvereinsjahr. Dass das Coronavirus den Fußballsport nur wenige Wochen später zum kompletten Stillstand zwingen würde, konnte da noch niemand ahnen.

SAZ Allerheiligen – Heiligenkreuz – Edelstauden – Frannach

NACHWUCHS-FUSSBALL

Text: David Hirschmann, Foto: Johann Stückler

Aufgrund der Maßnahmen seitens der Regierung bezüglich Corona musste seit 12. März auch der komplette Spiel- und Trainingsbetrieb im SAZ (Stiefingtaler Ausbildungszentrum) bis auf weiteres eingestellt werden. Erst seit Anfang Juni können unsere Nachwuchsfußballerinnen und Nachwuchsfußballer nun wieder dem Ball am grünen Rasen hinterherjagen. Natürlich ist die Teilnahme am Trainingsbetrieb für jede Spielerin und jeden Spieler freiwillig und kann dieser nur eingeschränkt bzw. unter Einhaltung der strengen Verhaltens- und Abstandsregeln durchgeführt werden. Die Gesundheit aller teilnehmenden Personen steht natürlich an oberster Stelle und es gilt, diese bestmöglich zu schützen. Ausgerechnet die Jubiläumsausgabe unseres beliebten und traditionsreichen Pfingstturniers musste für heuer leider abgesagt werden. Erfreulicherweise wird das vierte Fußballcamp für die Kinder der U7 bis U11 von 17.8. bis 21.8. stattfinden.

Aktuelle Infos zum Spiel- und Trainingsbetrieb bzw. zur Austragung von Veranstaltungen unseres Fußballnachwuchses im heurigen – für uns alle sehr ungewöhnlichen – Jahr 2020 werden von den jeweiligen Nachwuchstrainern (Hörby etc.) sowie in den Vereinsmedien des TUS Heiligenkreuz (Homepage, Facebook) rechtzeitig und laufend bekannt gegeben.

Tennis Club Rauden

START IN DIE TENNISSAISON

Text: Markus Thelen

Auch uns trifft Corona! Doch endlich ist es fix: Der TC Rauden startet in die Saison! Der Tennisbetrieb darf unter bestimmten Voraussetzungen aufgenommen werden. Bitte informiert Euch über diese Verhaltensregeln vor Eurem ersten Besuch auf der Anlage. Da auf Grund der Situation in den letzten Wochen keine Generalversammlung möglich war, fand die Wahl zum neuen Vorstand mittels Mitgliederbefragung statt, im Zuge dieser wurden einstimmig folgende Vorstandsmitglieder gewählt:

Obmann:	*Gerald Zettel*
Obmann Stv.:	*Hannes Gnaser*
Kassier:	*Siegfried Urdl*
Kassier Stv.:	*Franz Konrad*
Schriftführer:	*Markus Thelen*
Schriftführer Stv.:	*Anita Deutscher*

Wir möchten uns sehr herzlich bei Mirjana Thelen für ihren Einsatz in den letzten Jahren im Vorstand als Schriftführer-Stv. bedanken, da sie aus familiären Gründen ausscheidet. Wir freuen uns aber weiterhin auf ihre Kuchen bei diversen Veranstaltungen – sofern wir in diesem Jahr welche organisieren dürfen. Auch wissen wir noch nicht, ob es in dieser Saison Kinderkurse in den Ferien geben wird, dies wird aber rechtzeitig auf unserer Homepage bekannt gegeben. Wir hoffen aber in den Ferienmonaten, wie auch in den letzten Jahren, für alle Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 8 bis 15 Uhr die Plätze zur Gratis-Benutzung freigeben zu können (Ausnahme bei Platzreservierung durch Mitglieder).

Sport, Spaß und ein nettes Miteinander stehen bei uns im Vordergrund. Wenn Du schon lange überlegst, Tennis auszuprobieren oder wieder zu spielen, nimm einfach mit uns Kontakt auf und schau am Tennisplatz vorbei.

Alle weiteren Termine, Neuigkeiten und Informationen werden rechtzeitig mittels Aushang und auf unserer Homepage www.tc-rauden.at bekanntgegeben.

More Energy Workouts

Gesundes Empersdorf

GESUND & FIT AUS DER KRISE

Foto und Text: Anna Marlene Sprengers

Was ist das gerade für ein Ausnahmezustand auf unserer Welt? Eine Krise, die uns alle betrifft. Und gerade in bzw. nach so einer herausfordernden Situation ist es wichtig, dass wir uns alle um unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden kümmern. Empersdorf bietet Euch dazu viele Möglichkeiten und ich bin sehr froh, dass ich durch die Unterstützung der Gemeinde weiterhin Sportkurse anbieten darf, um Menschen auf ihrem Weg zu einem fitteren Immunsystem und einem gesünderen Körper begleiten zu dürfen.

Bis zum Beginn der Krise haben wir jeden Mittwoch zusammen trainiert. Während der Ausgangsbeschränkungen haben wir online weitere Workouts abgehalten. Ich möchte Euch unterstützen, fit und gesund zu werden, zu sein und zu bleiben. Es gibt also weiterhin regelmäßige Sporteinheiten in den Räumlichkeiten der Volksschule Empersdorf. Ich gebe mein Bestes, das Training individuell an Eure Bedürfnisse anzupassen und möchte Euch so unterstützen, sportlich zu bleiben. Wenn Du mein Angebot annehmen willst, melde Dich jederzeit bei mir. Ich freue mich, Dich kennenzulernen und Dich auf deinem Weg begleiten zu dürfen.

Alles Gute und viel Gesundheit!

TEILNAHME KOSTENFREI!

Eine Exkursion für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

DER NATUR AUF DER SPUR

Exkursionsleitung: Bakk. rer. nat., Mag. rer. nat. (- MSc.) Roya & Simin Payandeh

Eine Exkursion für die ganze Familie!
Schwerpunkte: Heimische Blütenpflanzen, Kräuter und genießbare Pflanzen sowie Vogelbestimmung im Gelände.
Mitbringen: festes Schuhwerk, Getränk, Jause, Sonnen- u. Regenschutz, Notizblock, Bleistift, falls vorhanden Fernglas, Fotoapparat/Digitalkamera.

Auf Ihr Interesse und auf zahlreiche Teilnahme freuen sich: *DIE BIOLOGINNEN und die GEMEINDE EMPERSDORF!*

Datum:	*Samstag, dem 4. Juli 2020*
Zeit:	*Start um 9 Uhr* *Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt!* *Bitte 10 Minuten vorher da sein, es wird wie üblich Exkursionsmaterial verteilt.*
Treffpunkt:	*Vor dem Gemeindeamt Empersdorf*
Dauer:	*3 Stunden (je nach Interesse)*

Weitere Infos, auch über uns, siehe Homepage: Natur bei Graz, http://www.vasoldsberg.at/index.php/naturbeigraz, Internet: www.vasoldsberg.at. Oder unter: https://www.meinbezirk.at/graz-umgebung/profile-530328/mag-msc-simin-payandeh.

Kleine Bilder beginnend von links oben: Rauchschwalbe, Kleiner Schillerfalter, Wiesenschafstelze, junger Buntspecht, drei Turmfalken und Essig-Rose.

Alle kleinen Fotos: Simin und Roya Payandeh

Großes Foto ganz oben: Sonnenuntergang (Foto: Shutterstock)

Eine Vorzeigeregion macht sich klimafit

DAS STIEFINGTAL

Die Gemeinden des Stiefingtales passen sich seit zwei Jahren erfolgreich an die vom Menschen hervorgerufene Klimakrise an. Das gemeinsame Ziel ist, sich vor den Schäden zu schützen und lernen, damit umzugehen.

Ein Auszug aus den Aktivitäten der letzten zwei Jahre:

01| EROSIONSSCHUTZ AUF ACKERFLÄCHEN

Trockenheit und Bodenerosion nehmen durch die Wetterextreme stark zu. Begrünte Äcker verringern das Abschwemmen von Erde und verhindern verschlammte Straßen. Der Landwirt Hannes Obendrauf legte ein Schauversuchsfeld an. Er bestellte drei Felder mit verschiedenen Samenmischungen. Bei Feldbegehungen verglichen Landwirte das Wachstum und die Wurzeltiefe der Pflanzen. Fachliche Unterstützung kam von Ing. Stefan Neubauer von der Landwirtschaftskammer.

02| INVASIVE NEOPHYTEN – HANDELN MACHT SINN

Seit einigen Jahren kann man in der Natur zunehmend neue, meist schön gefärbte, auffällige Pflanzen beobachten. Ist man zuerst über deren Farbenpracht erfreut, kann bald festgestellt werden, dass sich diese sehr schnell ausbreiten, große Bestände aufbauen und allmählich standorttypische Pflanzen verdrängen. In Zusammenarbeit mit der Berg- und Naturwacht wird auf die Problematik aufmerksam gemacht.

03| KLIMAWANDEL IN DER NUTZTIERHALTUNG

Tiere reagieren auf Hitze mit Kreislaufproblemen und erhöhter Unruhe. Ing. Eduard Zentner von der HBLFA Raumberg-Gumpenstein hielt vor zahlreichen Landwirten in Pirching einen Vortrag. Er gab Tipps für die Planung von klimafitten Ställen. Beratung gab es auch zur Nachrüstung von bestehenden Stallsystemen.

01

05

01 Feldbegehung Boden– und Erosionsschutz
05 Ein Biotop – Lebensraum für Mensch und Natur
06 Waldbegehung
07 Verlegen von Sandsäcken
10 Rasengittersteine als Beitrag zur Klimawandelanpassung

04| OBSTBAUMPFLANZAKTION

Im Stiefingtal wurden im Jahr 2019 über 500 klimafitte Obstbäume gepflanzt. Durch den gezielten Anbau von regionalen Obstsorten wird die Artenvielfalt gesteigert. Streuobstwiesen bieten wirksamen Erosions- und Windschutz.

06

07

10

05| BIOTOP STATT POOL – EINE SINNVOLLE ALTERNATIVE

Käfer, Wildbienen und Schmetterlinge finden in Biotopen Nahrung und Unterschlupf. Im Gegensatz zu Pools können Schwimmteiche das ganze Jahr über genützt werden: im Frühling zum Beobachten von Froscheiern und Kaulquappen, im Sommer zur Abkühlung, im Herbst verfärben sich die Pflanzen wunderschön und im Winter kann man eislaufen.

06| WALDBEWIRTSCHAFTUNG IN DER KLIMAKRISE

Intakte Wälder sorgen bei langen Hitzeperioden für Abkühlung. Der globale Temperaturanstieg ist eine Herausforderung für die Waldbesitzer. DI Wolfgang Holzer von der Landwirtschaftskammer informierte Forstwirte, wie man den Wald vorbeugend schützen kann. Eine Waldbegehung bei Familie Kowald in Allerheiligen zeigte die praktische Umsetzung.

07| EINKAUFSAKTION SANDSÄCKE

In Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Heiligenkreuz wurde eine Einkaufsaktion von umweltfreundlichen Jutesandsäcken organisiert. Verlegehinweise zum ordnungsgemäßen Einsatz zum Schutz vor Überflutung ergänzen die Aktion.

08| STIEFINGTALER HAUS

In Zusammenarbeit mit Unternehmen aus der Region wurden erste Vorschläge für klimafittes Bauen erarbeitet. Ziel ist ein Vorzeigegebäude im Stiefingtal, das »Stiefingtaler Haus«.

09| KLIMAFITTES BAUEN

Auf die richtige Fenstergröße, -orientierung und -qualität achten, außenliegender Sonnenschutz sowie eine optimale Wärmedämmung sind nur einige der Tipps, welche in kostenlosen und unabhängigen Beratungen weitergegeben wurden. Durch einfache Maßnahmen lassen sich Schäden durch Naturgewalten wie Hagel oder Hochwasser vermindern.

10| RASENGITTERSTEINE STATT ASPHALT

Rasengittersteine sorgen dafür, dass das Wasser versickern kann. Im Sommer ist die Oberflächentemperatur geringer als bei Asphalt, es bleibt kühler. Auf neuen öffentlichen Parkplätzen im Stiefingtal wurden bereits Rasengittersteine verlegt.

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programmes »Klima- und Energie-Modellregionen« durchgeführt.

ZUM ABSCHLUSS

GEBURTEN

Abholung Babypackerl: Sehr geehrte Eltern! Sehr geehrte Erziehungsberechtigte! Leider darf ich als Bürgermeister aus datenschutzrechtlichen Gründen unsere neuen Erdenbürgerinnen und Erdenbürger nicht mehr persönlich willkommen heißen. Gerne können Sie Ihr Willkommensgeschenk innerhalb der ersten sechs Monate, nach telefonischer Voranmeldung, bei uns im Gemeindeamt abholen.

Wir gratulieren zur Geburt ...

- 01 von *Tochter Hannah*
  Martina und Georg Matthias Kreuzsaler-Wagner
- 02 von *Tochter Leonie*
  Melanie Schmid und Sebastian Wetzer
- 03 von *Tochter Valentina*
  Nicole Miriam und Matthias Resch
- von *Tochter Merle Elisabeth*
  Anna Maria Suanjak und Maximilian Müller

HOCHZEITEN

- 04 *BSc MSc Kerstin Anneliese Reibenschuh* und *Michael Kainz*
- 05 *Eva Maria Arnus* und *Ing. Martin Paul Kreinz*
- *Isabela Andreea Marzea* und *Dumitru-Radu Costea*
- *Jasmin Helga Friedl* und *Thomas Assmann*

DIAMANTENE HOCHZEIT

- *Walburga und Franz Sitzwohl*

BILDUNG

- 06 *Mia Schweighofer*
  hat ihr Studium und den Abschluss in European Joint Masters am 5. November 2019 in der Karl-Franzens-Universität Graz bestanden. Herzliche Gratulation!

01

04

07

02

05

08

03

06

09

SPORT

18 *Christoph Karner*

Nach einer schweren Schulterverletzung im Vorjahr und der dadurch frühzeitig beendeten Saison, schaffte der Liebensdorfer heuer mit konstant guten Leistungen den Sprung in den ÖSV. Er krönte sich auch zum Gesamtsieger des österreichischen Snowboard-Cups und konnte mit einem neunten und zehnten Platz beim FIS-Rennen in Gosau bei den »Großen« vorne mitmischen. Herzliche Gratulation! Durch die Corona-Krise fanden die diesjährigen österreichischen Meisterschaften leider nicht statt.

JUBILARE

Wir gratulieren allen Jubilaren, die einen runden Geburtstag in diesem Jahr gefeiert haben. Wir wünschen Ihnen alles Gute, viel Glück und Gesundheit für die Zukunft.

10

13

16

11

14

17

12

15

18

- **07** *Maria Tieber*
- **08** *Margareta Absenger*
- **09** *Agnes Baumhackl*
- **10** *Johann Putz*
- **11** *Christian Reiter*
- **12** *Erwin Weiß*
- **13** *Karl Stermschegg*
- **14** *Vinzenz Reiter*
- **15** *Maria Payer*
- **16** *Maria Baumhackl*
- **17** *Johann Oberkofler*
- *Ludwig Schellnast*
- *Margareta Tieber*
- *Wilhelm Wusser*
- *Johanna Kremser*
- *Magdalena Weiß*
- *Franz Predl*
- *Leo Neuhold-Schmied*
- *Franz Donner*
- *Adolf Otter*
- *Ernest Töglhofer*
- *Johann Fink*

FIRMENVORSTELLUNG

- *Sigma Industrieservice GmbH*
  L & L Verwaltungs GmbH
  Nirotech GmbH
  mit Sitz in Liebensdorf 312/314, 8081 Empersdorf

Erfolg ist nur dann möglich, wenn entsprechende Rahmenbedingungen seitens Bund, Land und Kommune für ein erfolgreiches Wirtschaften sowie ein stetiges Wachstum geschaffen wurden! Nachhaltige Wertschöpfung ist nicht ohne Erfolg möglich! Unter nachhaltiger Wertschöpfung verstehen wir, Investitionen in die Zukunft unserer Gemeinde! In den letzten zehn Jahren betrugen diese Investitionen mehrere Millionen Euro! Dabei wurden langfristige Arbeitsplätze direkt und natürlich auch indirekt geschaffen!

Wussten Sie, dass die Kommunalsteuereinnahmen für die Gemeinde Empersdorf jährlich bereits fast 180.000 Euro betragen? … und diese Ihnen allen durch bedachte Investitionen unserer Gemeinde, in unsere Infrastruktur, in unsere Schule, dem Kindergarten, in die Ausbildung unserer Kinder uvm., zugutekommen? Wir investieren stetig in unsere Firmeninfrastruktur, in Gebäude, in Grundstücke, um diese zu entwickeln, um konkurrenzfähig zu bleiben, um für Kunden attraktiv und interessant zu bleiben, um auch unsere Gemeinde weiter zu entwickeln und nicht zu blockieren, um rein zu spekulieren! Dafür braucht es Stabilität, Verlässlichkeit, Klarheit und ein Miteinander aller Entscheidungsträger.

Glücklicherweise haben wir derzeit im Bund, in der Landesverwaltung und in unserer Gemeinde beste Voraussetzungen für unternehmerischen Erfolg! Natürlich müssen unsere Unternehmen, dem wirtschaftlichen Grundprinzip entsprechend, Gewinne erzielen, denn ohne Erfolg wäre alles andere nicht möglich! Bleiben Sie gesund!

SIGMA Industrieservice GmbH NIROTECH GmbH

L & L Verwaltungs GmbH

BAUGRUNDSTÜCKE

Gerne stellen wir für Sie Ihre Baugrundstücke zum Verkauf sowie Pachtflächen auf unsere Homepage. Wir bitten um Bekanntgabe im Gemeindeamt unter *0 31 34/22 94 52* oder per Mail an: *nagler@empersdorf.steiermark.at*

Aktuelle Bauplätze

- *Empersdorf:* Frau Ludmilla Marx
  Tel.: 0 699/815 10 954
- *Liebensdorf:* Frau Ing. Sabine Greiner
  Tel.: 0 664/45 76 542

TODESFÄLLE

- *Ingrid Sonnleitner*
  im 70. Lebensjahr
- *Maria Gnaser*
  im 86. Lebensjahr
- *Herbert Franz Wollinger*
  im 76. Lebensjahr
- *Emil Alfred Riedl*
  im 90. Lebensjahr

BEZAHLTE ANZEIGE

Raiffeisenbank
Heiligenkreuz-Kirchbach-St.Georgen

Immer gut aufgelegt!

Das erste Jugendkonto mit gratis Unfallversicherung und JBL TUNE 560 BT Kopfhörer*.

Auch dieses Jahr bietet Raiffeisen wieder ein spezielles Angebot für Jugendliche: Zu jedem kostenlosen** Jugendkonto, bei dem eine gratis Unfallversicherung** inkludiert ist, gibt es auch einen JBL Tune 560 Bluetooth (BT) Kopfhörer* als Geschenk dazu.

Mit dem Jugendkonto fördern Eltern ihr Kind dabei, sich das Taschengeld selbst einzuteilen und Überblick über die Finanzen zu behalten. Da Überziehungen ausgeschlossen sind und Eltern die Verfügungsmöglichkeiten festsetzen, lernen Jugendliche die Bedeutung finanzieller Grenzen kennen und üben den verantwortungsvollen Umgang mit Geld.

Unsere Jugendbetreuer beraten dich gerne und freuen sich auf deinen Besuch!

*Solange der Vorrat reicht.
**Die Raiffeisenbank übernimmt die Kosten für das Konto und das Basispaket 1 der Unfallversicherung während der Schul-, Lehr– und Studienzeit bis zum 24. Geburtstag.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen engagierten

Mitarbeiter (m/w/d) im Rechnungswesen/Controlling mit Kenntnissen als IT-Administrator

Ihre Aufgaben
- Rechnungswesen mit Controlling-Aufgaben
- Selbstständiges Arbeiten im Rahmen der Kompetenzen
- IT-Administration im Bereich unserer Anwendungen

Ihr Profil
- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung (HAK/HLW, HTL-IT)
- Professionelles und freundliches Auftreten
- Eignung zur Teamarbeit
- Genauigkeit und Verantwortungsbewusstsein

Wir bieten
- Vielseitige Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Einen sicheren und regionalen Arbeitsplatz
- Mitarbeit in einem aufstrebenden Team

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung per E-Mail an Dir. Josef Raumberger:
josef.raumberger@rb-38170.raiffeisen.at

Das kollektivvertragliche jährliche Mindestgehalt beträgt 27.775,44 EUR brutto. Überzahlung bei entsprechender Erfahrung und Kompetenz möglich.

GEMEINDE EMPERSDORF

Empersdorf 1, 8081 Empersdorf

Telefon: Gemeindeamt 0 31 34/22 94
Fax: Gemeindeamt 0 31 34/22 94-11
E-Mail: gde@empersdorf.steiermark.at
Internet: www.empersdorf.gv.at